

THOMAS BUCHHOLZ

MUSIK KREATIV

ARBEITSMATERIAL

INHALT

Musikbeispiele, Lieder und Kanons

Trommelmusik 1	5
Trommelmusik 2	5
Schlagkonzert 1	6
Trommelsignal	7
Straßenbahnlied	8
Drachenlied	9
Eisenbahnlied	10
U-Bahnlied	10
Winterkanon	11
Winterschlaf	11
Zipfelmütz	12
Tanzlied	12
Küchenlied	13
Schreckgespenz	14
Windlied	14
Eisbär im Eismeer	15
Wisper Knisper	15
Gar nicht einfach	16
Schlechtes Wetter	16
Frühlingslied	17
Wiegenlied	18
Uhrenkanon	19
Drescherkanon	19
Gretel, Pastetel	19
Schön ist die Welt	20
Es, es, es und es	20
Tee - Kanon	20
Ein kleines Mausekind	21
Kraut und Rüben	22
Iss und trink	22
Dona nobis pacem	23
Lachkanon	23
Erntekanon	24
Chromatischer Kanon	24
Sanctus	25
Laudate	25
Wüstenkanon	26
All mein' Gedancken	27
Mailied	27
Nicht lange mehr ist Winter	28
Tanzn tat i gern	29
Nehmt Abschied Brüder	30
Es kommt ein Schiff geladen	30
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten	31
The Gospel Train	32
Tafeln und Übersichten	
Notenwerte	37
Notenzeichen für Kinder	38
Dur	39
Moll	40
Entwicklung der Handzeichen	41
Handzeichen für Dur und Moll	42
Handzeichen chromatisch	43
Moll-Melodik	44
Modalität	45
Chromatik / Enharmonik	46
Notenschlüssel	47
Stammtonreihe und Versetzungszeichen	47
Tonartentabelle	48

Erklärung zur Tonartentabelle	49
Anstimmen mit der Stimmgabel	50
Anstimmen eines Kanons	51
Taktfiguren	52
Symbole für Klingendes Schlagwerk	53
Singeformeln	
Grunddreiklang	55
SU einfügen	55
Wa einfügen	55
NI einfügen	55
LE einfügen	55
Dreiklang mit Oktave	56
nach Moll	56
Sekundbrücken	56
Tritonus	56
tiefes RO	57
unterscheide: RO-JA / JA-NI	57
Tonleiter	57
Tonsprünge	57
Einsingen nach Moll	58
der Moll-LeittonRU und der Ausgleich NO	58
aufwärts RU ... abwärts RO	58
abwärts NI ... aufwärts NO	59
Dominante MI-RU-WA	59
der Tritonus in Moll	59
Solmisation	
Silben von Carl Heinrich Graun	61
Tonka-DO von Curwen/Hundoegger	61
Tonwort von Carl Eitz	61
JALE von Richard Münnich	61
Ut queant laxis	62
Zusätze	
Tsuki jerqe	64
Sis willekommen	65
Sis willekommen Analyse	66
Lesezeichen Tonarten Vorderseite	67
Lesezeichen Tonarten Rückseite	68
Lesezeichen Handzeichen Rückseite	69
Lesezeichen Handzeichen Vorderseite	70
Rhythmuskarten color	71
Rhythmuskarten sw	72
Handzeichenkarten	73
Frühlingslied Analyse	74
Stabspiel DUR	75
Stabspiel MOLL	76
Notenpapier	
R1-g	78
R1-k	79
R2	80
R3	82
R5	84
R5-s	86
N1-R4	88
N1-g	90
N1-k	91

**MUSIKBEISPIELE,
LIEDER UND KANONS**

Trommel-Musik I

Thomas Buchholz

4

Schritt Schritt Schritt lau-fen Schritt Schritt Schritt lau-fen STE - HEN psst lau-fen

Schritt lau-fen lau-fen Schritt Schritt lau-fen lau-fen Schritt STE - HEN lau-fen Schritt

4

Schritt Schritt lau-fen lau-fen Schritt lau-fen lau-fen lau-fen STE - HEN Schritt psst

lau-fen lau-fen Schritt Schritt lau-fen Schritt STE - HEN lau-fen lau-fen Schritt psst

Trommel-Musik 2 (Kanon)

Thomas Buchholz

3

Schritt lau-fen Schritt Schritt Schritt lau-fen Schritt Schritt psst Schritt lau-fen Schritt

psst psst psst Schritt lau-fen Schritt Schritt Schritt lau-fen Schritt Schritt psst

5

Schritt Schritt lau-fen Schritt Schritt psst Schritt lau-fen Schritt STE - HEN psst

Schritt lau-fen Schritt Schritt Schritt lau-fen Schritt Schritt psst STE - HEN psst

Trommelsignal

Thomas Buchholz

4

1 2 3 4 +te 1 2 3 4 1 2 + 3 + 4

1 2 + 3 + 4 1 2 3 4 +te 1 2 3 4

1 2 3 4 1 2 + 3 + 4 1 2 3 4 +te

4

1 +te 2 3 4 +te 1 2 3 4 1 2 + 3 + 4 1 2 3 4

1 2 3 4 1 +te 2 3 4 +te 1 2 3 4 1 +te 2 3 4 +te

1 2 3 4 1 2 + 3 + 4 1 +te 2 3 4 +te 1 2 + 3 + 4

8

1 +te 2 3 4 +te 1 2 + 3 + 4 1 2 +te 3 +te 4 1 2 3 4

1 2 + 3 + 4 1 +te 2 3 4 +te 1 + 2 + 3 + 4 + 1 2 3 4

1 2 3 4 1 2 +te 3 +te 4 1 +te 2 3 4 +te 1 2 3 4

Straßenbahnlied (Kanon)

*Melodie überliefert
Texte und Einrichtung: Thomas Buchholz*

1
2
3

JA JA JA MI MI MI RO RO RO MI

Hört ihr das Lied wie es klingt durch die Stadt?

JA MI RO JA MI RO JA MI RO JA

Stras - sen - bahn bim bim bim bim bim bam.

andere Texte:

Hört ihr die Uhren, sie ticken im Takt?
Tick tack tack tick tack tack tick tack tick

Wer hat Geburtstag, der zeige sich nun?
Wir gratulieren und wünschen viel Glück.

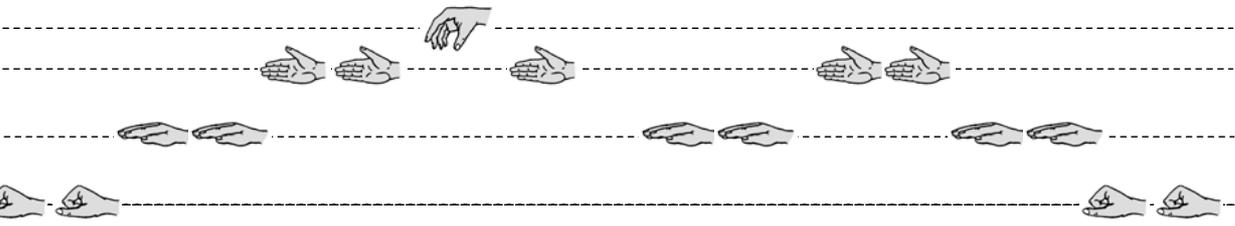
Wenn wir heut singen, dann klingt es im Takt.
Hört nur her, hört nur hin, uns macht das Spaß.

Weihnachtsmann, Weihnachtsmann, wir warten dein.
Komm doch bald, komm doch bald hier zu uns rein.

Drachenlied

erste Melodie

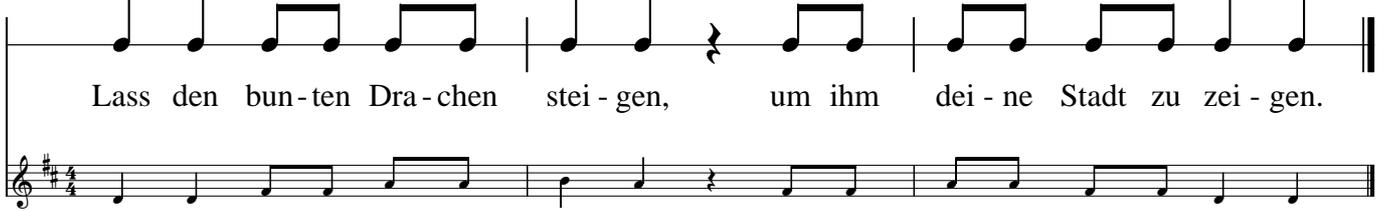
Text und Musik: Kreativitätskurs Berlin 2001



4

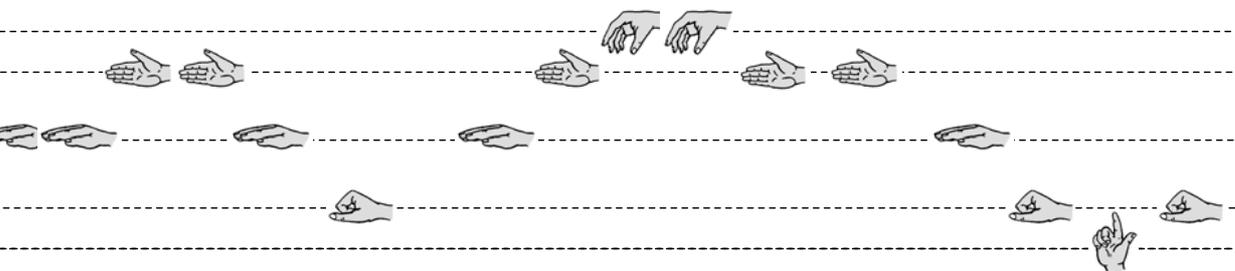
JA JA MI MI RO RO SU RO MI MI RO RO MI MI JA JA

Lass den bun-ten Dra-chen stei-gen, um ihm dei-ne Stadt zu zei-gen.



zweite Melodie

Texte und Musik: Thomas Buchholz



4

MI MI RO RO MI JA MI RO SU SU RO RO MI JA WA JA

Ist der bun-te Dra-chen mun-ter, lass ihn dann auch wie-der run-ter.



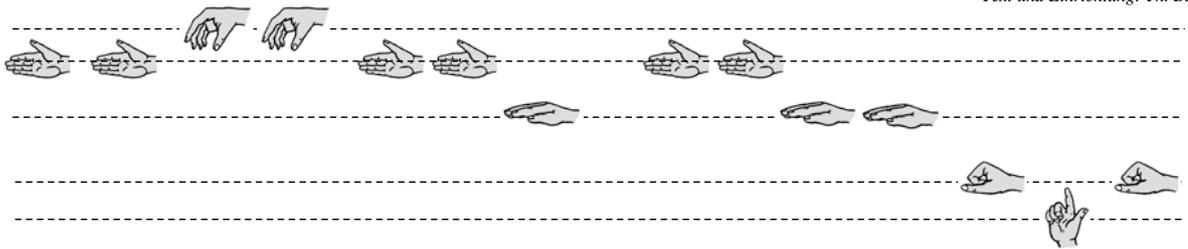
Textvarianten zu beiden Melodien:

Wenn die bunten Drachen steigen,
sind wir froh, es euch zu zeigen.

Kleiner bunter Drachen steige,
denn der Sommer geht zur Neige.

Eisenbahnlied

Melodie mündlich überliefert
Text und Einrichtung: Th. Buchholz



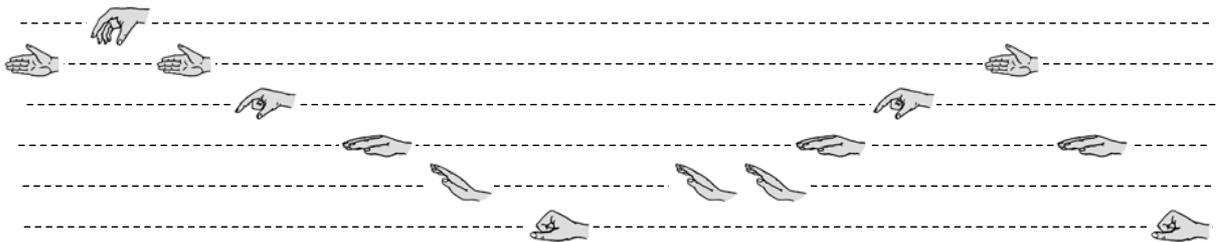
2.

RO RO SU SU RO RO MI RO RO MI MI JA WA JA

Ei - sen - bahn von nah und fern, fah - ren al - le Kin - der gern.
Schaf - fner geht von Sitz zu Sitz al - le zah - len aus - ser Spitz.
Denn der Spitz ist un - ser Hund, ist so lieb und auch ge - sund.

U-Bahnlied

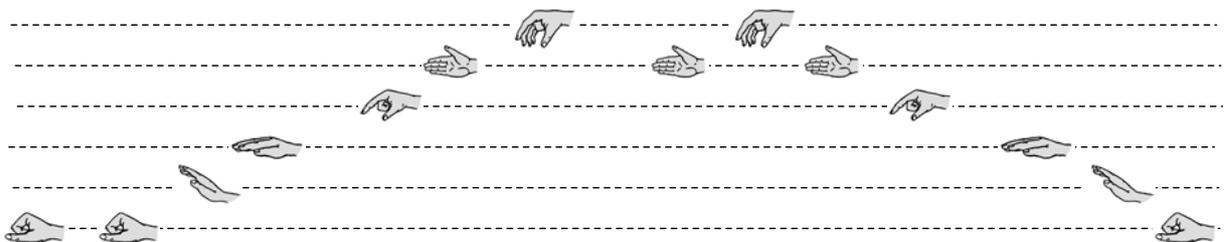
Mündlich überliefert
Einrichtung: Th. Buchholz



2.

RO SU RO NI MI LE JA LE LE MI NI RO MI JA

Fährt die U - Bahn in den Schacht, wird im Wa - gen Licht ge - macht.

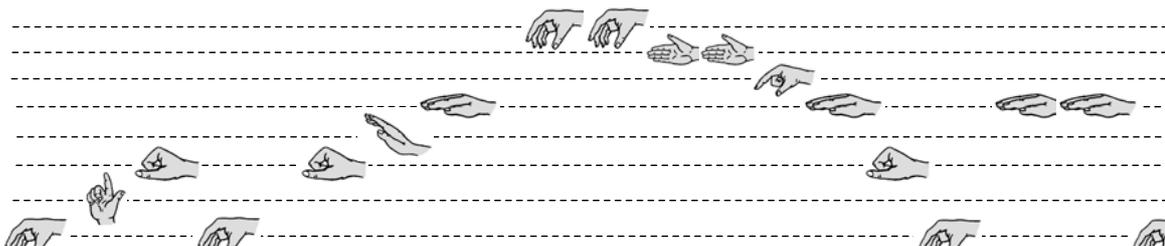


JA JA LE MI NI RO SU RO SU RO NI MI LE JA

Kommt sie a - ber wie - der 'raus, gehn die Lam - pen wie - der aus.

Winterkanon

Text und Fassung in DUR: Karl G. Hering (1766-1853)
Einrichtung und Fassung in MOLL: Thomas Buchholz



4

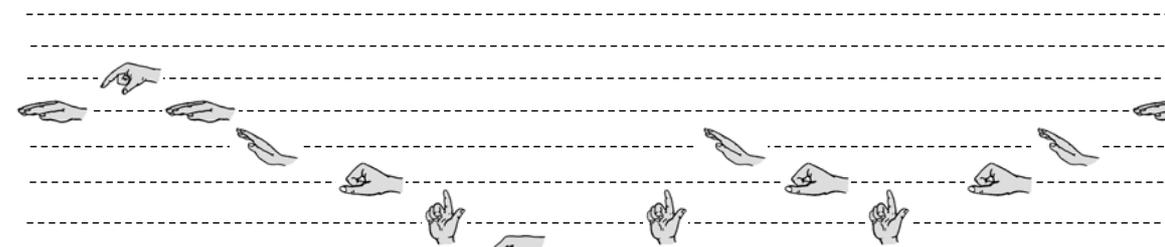
SU WA JA SU JA LE MI SU SU RO RO NI MI JA SU MI MI SU

1 Ein sehr har - ter 2 Win - ter ist, 3 wenn ein Wolf, ein Wolf, ein Wolf den 4 an - dern frist.



Winterschlaf

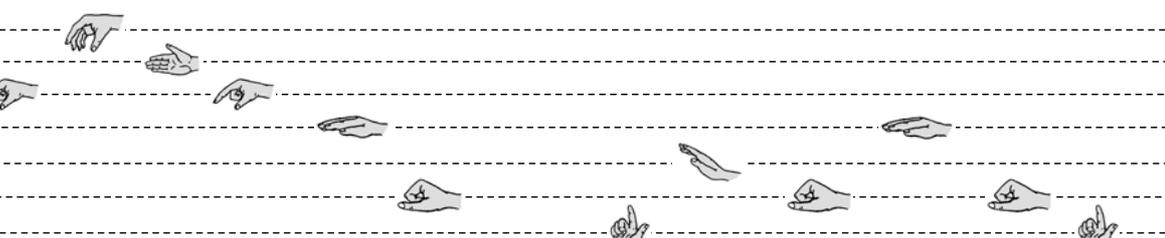
Text und Musik: Th. Buchholz



4

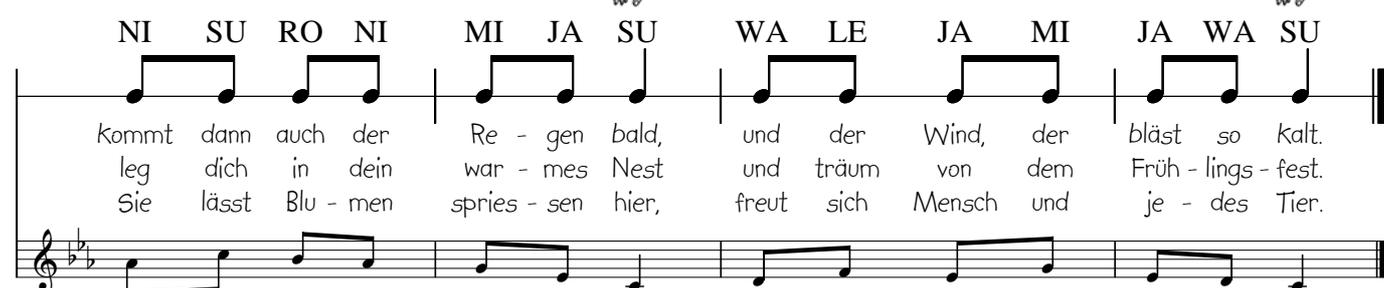
MI NI MI LE JA WA SU WA LE JA WA JA LE MI

Wenn die trü - be Wol - ke zieht, ü - ber Feld und Dä - cher flieht,
Klei - nes Mäus - lein geh nach Haus, mach dich fort und nimm reis - aus,
Wenn die Win - ers - zeit vor - bei, Kommt die Son - ne, macht dich frei.

NI SU RO NI MI JA SU WA LE JA MI JA WA SU

kommt dann auch der Re - gen bald, und der Wind, der bläst so kalt.
leg dich in dein war - mes Nest und träum von dem Früh - lings - fest.
Sie lässt Blu - men spries - sen hier, freut sich Mensch und je - des Tier.



Zipfelmütz

Mündlich überliefert
Einrichtung: Th. Buchholz



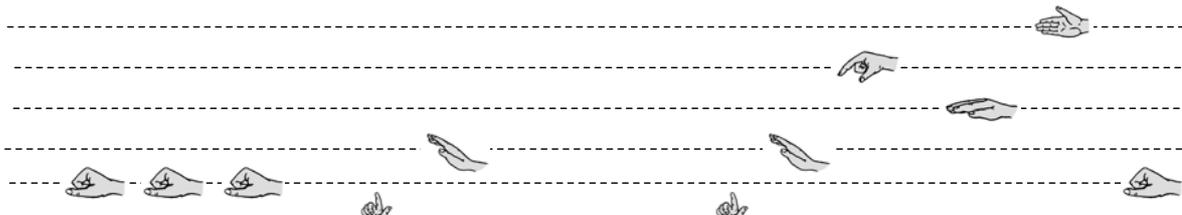
4

JA RO SU SU RO RO MI MI NI NI LE LE JA JA MI RO JA

Es geht ei - ne Zip - fel - mütz in un - serm Kreis he - rum, wi - de - bum. - rum.

Tanzlied

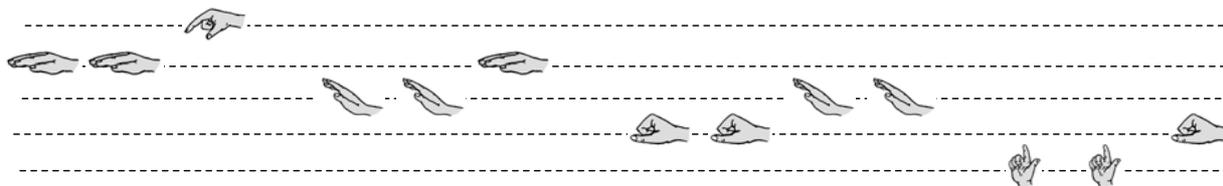
Mündlich überliefert
Einrichtung: Th. Buchholz



4

RO JA JA JA WA LE RO RO WA LE NI MI RO JA

Lie - be Schwes - ter tanz mit mir! Bei - de Hän - de reich ich dir.
Mit den Hän - den klapp, klapp, klapp, mit den Füs - sen trapp, trapp, trapp.
Mit dem Köpf - chen nick, nick, nick, mit den Fin - gern tick, tick, tick.
Noch ein - mal das schö - ne Spiel, weil es uns so gut ge - fiell!



MI MI NI LE LE MI JA JA LE LE WA WA JA

Ein - mal hin, ein - mal her, rund - he - rum, das ist nicht schwer.

Küchenlied

Musik: Thomas Buchholz

Text: "Sybille"

4



Melodie

2. Stimme

Löffel

Besteck

Kochlöffel

Topfdeckel

2 Töpfe

gr. Pfanne

Fleisch und Fisch und Ei - ge - richt er - näh - ren oh - ne Bei - kost

ger Hun - ger Hun - ger Hun - ger Hun - ger

4



M.

2. St.

L.

Best.

Kl.

Td.

2 T.

gr. Pf.

nicht. Obst Ge - mü - se und Sa - lat run - den erst das Gan - ze ab.

Hun - ger Hun - ger Hun - ger Hun - ger Hun -

Schreckgespenst

Jane Weck

RO JA RO JA RO JA LE MI MI NI NI
Komm mit in mei - nen dunk - len Wald an ein - nen

LE RO MI LE JA RO JA RO LE RO MI JA
Ort den du nicht kennst. Dort wohnt in ei - nem hoh - len

RO MI NI LE RO RO JA
Baum ein klei - nes Schreck - ge spenst.

Windlied

Inge Behn

MI LE MI NI RO MI LE MI NI RO NI
He du, fri - scher wil - der Wind, nimm mich mit ge -

MI LE MI LE RO SU RO MI LE
schwind, zeig mir wo die Träu - me woh - nen,

JA LE NI MI LE WA JA
wo die Men - schen glück - lich sind.

Der Eisbär im Eismeer

Ute Hunt

MI JA JA JA JA MI MI RO MI RO RO MI LE
Der Eis - bär prus - tet und er - klimmt den Eis - berg, der im

JA JA JA JA LE LE MI MI NI NI
Eis - meer schwimmt und schrei - tet groß und stark und

RO SU RO RO NI MI LE LE JA
weiß durch den Pa - last aus grü - nem Eis.

Detailed description: The musical score is written on a single staff with a 4/4 time signature. It consists of three lines of music. The first line starts with a double bar line and a 4/4 time signature. The notes are quarter notes and eighth notes. The second line continues the melody with quarter notes and eighth notes. The third line ends with a double bar line. The lyrics are written below the notes.

Wisper Knisper

Anja Richter

JA WA JA MI LE LE JA NI MI LE
Wis - per Knis - per Wur - zel - fee, wer mich sucht,

SU RO NI MI MI LE JA MI LE WA JA
dem tu ich weh, beiß ihn in den gros - sen Zeh.

Detailed description: The musical score is written on a single staff with a 2/4 time signature. It consists of two lines of music. The first line starts with a double bar line and a 2/4 time signature. The notes are quarter notes and eighth notes. The second line continues the melody with quarter notes and eighth notes. The lyrics are written below the notes.

Gar nicht einfach

Kerstin Rosenberger

RO RO MI NI LE MI JA JA LE LE RO RO JA MI

1. A - ni - ta will den Char-lie, Be - ti - na will den Ben, doch
2. Der Wolf-gang will Sa - bi - ne, Sa - bi - ne will den Till, dem
3. Doch Bir - git will den Mar-kus, der a - ber mag sie nicht und
4. Zum Glück will Klaus die Son - ja, zum Glück will Son - ja Klaus. Sonst

RO MI NI LE MI JA JA LE LE RO RO MI JA

- Ben - ja - min will As - trid und As-trid will den Sven.
 Till wär An - na lie - ber, wenn Bir-git ihn nicht will.
 sagt ihr das ganz of - fen und di-rekt in's Ge - sicht.
 wä - re die - ses Lied hier na - tür-lich noch nicht aus.

Schlechtes Wetter

Sylvia Glaß

JA JA LE LE MI MI NI NI RO RO NI NI MI MI MI MI

Dau-er-haf-tem-schlech-ten Wet-ter muß Du mit Ge - duld be-geg-nen.

RO RO NI NI MI MI MI MI RO RO MI MI LE LE JA JA

Mach es wie die Schöp-pen - stät-ter. Reg-net es so laß es reg-nen.

Frühlingslied

Musik: Katrin Mann
Text: Rainer Maria Rilke

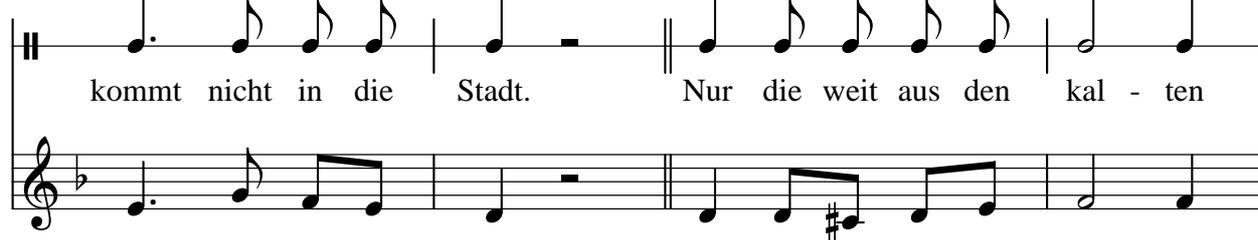
SU SU RU SU WA JA JA JA WA SU WA JA
Will dir den Früh - ling zei - gen, der hun - dert Wun - der



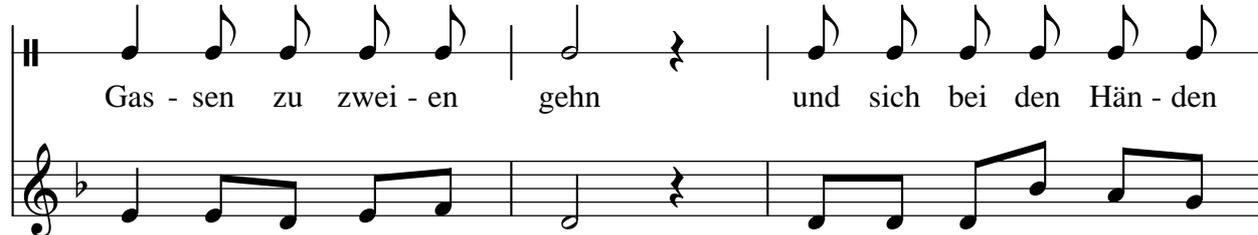
SU SU SU NI MI LE MI JA SU JA
hat. Der Früh - ling ist wald - ei - - gen und



WA LE JA WA SU SU SU RU SU WA JA JA
kommt nicht in die Stadt. Nur die weit aus den kal - ten



WA WA SU WA JA SU SU SU SU NI MI LE
Gas - sen zu zwei - en gehn und sich bei den Hän - den



MI JA SU WA WA LE JA WA SU
hal - - ten dür - fen ihn ein - mal sehn.



Wiegenlied

Maria Ehser

MI NI MI LE LE MI RO MI LE LE MI MI LE LE
Schla-fe mein Kind - chen, schla - - fe ein, der Mond, der schaut zum

JA WA SU WA JA WA SU WA JA WA
m

MI RO MI LE RO SU SU RO MI LE RO NI MI RO
Fens - - ter rein. Er schickt dir ei - nen sehr schö-nen Traum vom

JA WA SU WA JA MI LE JA WA JA LE MI

SU SU RO MI LE RO NI MI RO NI MI LE JA LE JA WA JA
Vö - ge-lein im A - - pfel-baum. Schla-fe mein Kind - chen, schla - - fe ein.

NI MI NI JA SU WA JA WA JA MI NI MI

Uhrenkanon

Mel. und Text: Karl Karow (1790 - 1863)

1
Gro - ße Uh - ren ge - hen: tick tack tick tack, klei - ne Uh - ren ge - hen:
2
3
tik - ke tak - ke tik - ke tak - ke, und die klei - nen Ta - schen - uh - ren: tik - ke tak - ke tik - ke tak - ke tick!

Drescherkanon

Altes Kinderlied

1 2 3 4
Hört ihr die Dre - scher, sie dre - schen im Takt,
tick tack tack tick tack tack tick tack tack tack.

Gretel, Pastetel

Altes Frage- und Antwortspiel

Gre - tel, Pa - ste - tel, was ma - chen die Gäns? Sie
Gre - tel, Pa - ste - tel, was macht eu - re Kuh? Sie
Gre - tel, Pa - ste - tel, was macht eu - er Hahn? Er
sit - zen im Was - ser und wa - schen die Schwänz.
ste - het im Stal - le und macht im - mer "muh".
sitzt auf der Mau - er und kräht, was er kann.

Schön ist die Welt

Volkslied aus Hessen

Schön ist die Welt, drum, Kin - der, laßt uns rei - sen wohl
Wir sind nicht stolz, wir brau - chen kei - ne Pfer - de, die
Wir rei - sen fort, von ei - ner Stadt zur an - dern, wo -
in die wei - te Welt, wohl in die wei - te Welt.
uns von dan - nen ziehn, die uns von dan - nen ziehn.
hin es uns ge - fällt, wo - hin es uns ge - fällt.

Es, es, es und es

Volkslied (18. Jh.)

Es, es, es und es, es ist ein hart - ter Schluß,
weil, weil, weil und weil, weil ich aus Frank furt
muß! So schlag ich Frank - furt aus dem Sinn und wen - de mich Gott
weiß wo - hin. Ich will mein Glück pro - bie - ren, mar - schie - ren.

Tee - Kanon

Mündlich überliefert
2. und 3. Strophe: Thomas Buchholz

T - e - e: Rus - sen - tee, Chi - ne - sen - tee und
T - e - e: Schwar - zer Tee und Grü - ner Tee und
T - e - e: As - sam - tee und Cey - lon - te und
In - der - tee, Fen - chel - tee, Ka - mil - len - tee und Bal - dri - an!
Ro - ter Tee, Kräu - ter - tee und Pfef - fer - minz ein Hoch - ge - nuss!
Frie - sen - tee, Ma - gen - tee und Ab - führ - tee. Ich bin so krank!

Ein kleines Mausekind

Mündlich überliefert
Bearbeitung: Thomas Buchholz



1. Ein klei - nes Mau - se - kind, das fühl - te sich al - ein, da



kam ein klei - nes Brü - der - chen, und schon war'n sie zu zwei'n.

REFRAIN:*



Mau - se - kin - der, Mau - se - kin - der sind nicht gern al - lein,



tan - zen, spie - len und sin - gen gern, das geht im Rin - gel - rein.

2. Zwei kleine Mausekinder stampfen laut - o wei -
da kam ein kleines Schwesterchen, da waren es schon drei.
3. Drei kleine Mausekinder spielten am Klavier,
da kam einkleines Brüderchen, da waren es schon vier.
4. Vier kleine Mausekinder patschten ohne Strümpf',
da kam ein kleines Schwesterchen, da waren es schon fünf..
5. Fünf kleine Mausekinder. sind vergnügt und froh,
fünf kleine Mausekinder tanzen weiter so.
6. Sechs kleine Mausekinder haben es getrieben,
dass der Papa schimpfen musste und nun sind es sieben.
7. Sieben kleine Mausekinder haben was gemacht,
nun ist Mutter ganz verzweifelt, denn es sind nun acht.
8. Alle kleinen Mausekinder gehn nicht gern zu Bett,
außer es sind alle drinnen, dann wird es recht nett.
9. Wenn das Lied noch weiter ginge, wärs ein lustig Ding,
denn die Welt am Mausewesen ganz zugrunde ging.

*) Die Melodie des Refrain kann auch als Kontrasubjekt benutzt werden, so dass ein Kanon á 2 Stimmen entsteht.

Kraut und Rüben

Text und Musik nach Johann Seb. Bach
(1685 - 1750)

1



Kraut und Rü - ben ha - ben mich ver - trie - - ben.

2



Hätt mein' Mut - ter Fleisch ge - kocht, so wär ich auch ge - blie - ben.

Iss und trink

Text: Martin Luther (1483 - 1546)
Musik: Antonio Caldara (1670 - 1736)

1



Iss und trink, iss und trink, sei fröh - lich auf der

2



Er - den, iss und trink, iss und trink, sei fröh - lich auf der Er - den!

3



Denk nur nicht, denk nur nicht, denk nur nicht, denk nur nicht,



dass es bes - - ser wer - - de.

Dona nobis pacem

(Gib uns Frieden)

Verfasser unbekannt

1
Do - - na no - - bis pa - - cem, pa - cem; do - - - na__

2
no - - bis pa - - - - - cem. Do - na no - - bis

3
pa - cem; do - na no - bis pa - - - - - cem. Do - na

no - - bis__ pa - cem; do - na no - bis pa - - - - - cem.

Lachkanon

Text: Julius Stockhausen (1826 - 1906)

Musik: Luigi Cherubini (1760 - 1842)

1 2 3
Ha - ha - ha! Ha - ha - ha! Ha - ha - ha! Lie - be Freun - de, wer ist

glück - li - cher als wir? Lasst uns__ trin - - ken, lie - - ben, -

la - chen, denn__ das__ Le - ben grüßt uns__ hier.

S andus

(Hélig)

Canná 4 voi

Musik: Clemens non papa (1510- 1559)

Musical score for 'S andus' in G major, 4/4 time. The score consists of three staves of music with lyrics underneath. The first staff has a measure marked '1' and a measure marked '2'. The second staff has a measure marked '3' and a measure marked '4'. The third staff ends with a double bar line and repeat dots. The lyrics are: Sarc - - - - - tus sarc - - - - - tus

Laudate

(Lobet den Herren über alle Geschlechter)

Canná 7 voi

*Text nach Psalm 113
Musik: 16 Jahrhundert*

Musical score for 'Laudate' in G major, 2/4 time. The score consists of two staves of music with lyrics underneath. The first staff has three measures marked '1', '2', and '3'. The second staff has four measures marked '4', '5', '6', and '7'. The lyrics are: Lau - da - te no - men Do - mi - ni su - per om - nes gen - tes.

Wüstenkanon

für 5 Kamelkarawanen

Verfasser unbekannt
Einrichtung: Th. Buchholz

1. Kanon á 3

1. 2. 3.

Sum ga - li ga - li ga - li sum ga - li - ga - li,

2. Kanon á 2

4. 5.

He - ra dus - la - man ab - ba da, he - ra

Sum ga - li ga - li ga - li sum ga - li - ga - li,

dus - la - man ab - ba da, her - ra

Ausführung:

1. Kanon

Sum ga - li ga-li ga-li sum ga - li-ga - li, Sumga - li ga-li ga-li sum ga - li-ga - li, Sumga - li ga-li ga-li sum ga - li-ga - li, Sumga - li ga-li ga-li

Sum ga-li ga-li ga - li sum ga-li - ga-li, Sum ga-li ga-li ga - li sum ga-li - ga-li, Sum ga-li ga-li ga - li sum ga-li - ga-li, Sum ga-li

Sum ga - li ga-li ga-li sumga - li-ga - li, Sum ga - li ga-li ga-li sumga - li-ga - li, Sum ga - li ga-li ga-li sumga - li-ga - li,

2. Kanon

Hera dus-la - man abba da, he-ra dus-la - man abba da, Hera dus-la - man abba

Hera dus - la - man abba da, he-ra dus - la - man abba da, Hera

Percussion

Sum ga - li ga-li ga-li sumga - li-ga-li, Sum ga - li ga-li ga-li sumga - li-ga-li, Sum ga - li ga-li ga-li sumga - li-ga-li, Sum ga - li ga-li ga-li sum

ga-li ga - li sum ga-li - ga-li, Sumga-li ga-li ga - li sum ga-li - ga-li, Sumga-li ga-li ga - li sum ga-li - ga-li, Sumga-li ga-li ga - li sum ga-li - ga

Sum ga - li ga-li ga-li sumga - li-ga-li, Sum ga - li ga-li ga-li sumga - li-ga-li, Sum ga - li ga-li ga-li sumga - li-ga-li, Sum ga - li ga-li ga-li sum

da, he-ra dus-la - manabba da, Hera dus-la - manabba da, he-ra dus-la - manabba da, Hera dus

dus - la - man abba da, he-ra dus - la - man abba da, Hera dus - la - man abba da, he-ra dus - la - man abba da,

A II n̄n Ged̄nken

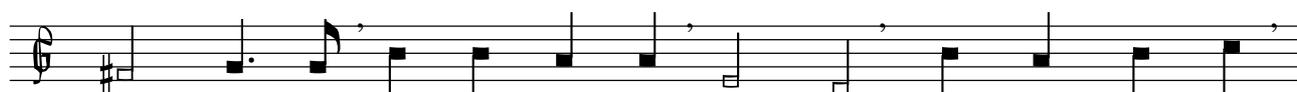
Lochheimer Liederbuch, um 1460



A II n̄n Ge-d̄n-ken, de ich hab, de sind bey dr. Du
Du aus-er w̄hl-ter einz-ger Trost, ge-d̄nk da-ran M̄n



aus-er-w̄hl-ter einz-ger Trost, bleyb stet bey mir.
Leyb und Gut, das solt du gan d̄n e-gan han



Du, du, du solt an mich ge-d̄n-ken H̄tt' ich al-le
D̄n, d̄n, d̄n will ich all-z̄it bey-b̄n Du gibst Freud und



W̄pn' Ge-walt, von dr w̄lt ich nit wan-ken
ho-han Muth, kanst mir m̄n Leydt ver-tr̄-b̄n

M̄nlied

Text: anonym vor 1450

Musik: Frühdruck 1555



M̄nHertz hat sich ge-se-let zu e-n̄m B̄lm-l̄n f̄n,
das mir so w̄hl ge-f̄l-let, mag gat nit sch̄y-n̄r s̄n

M̄nHertz hat sich ge-se-let zu e-n̄m B̄lm-l̄n rd,
das mir so w̄hl ge-f̄l-let, dr Lieb so l̄dt' ich N̄t



H̄, wa-rum solt i trau-er? N un r̄ph-ret mich d̄r Mai; lag



auf. m̄n Hertz, mit Freu-d̄n T rau-er ist vor-bey

Nicht lange mehr ist Winter

Melodie und Text: mündlich überliefert
Satz: Thomas Buchholz

1. 2.

Singstimme

Nicht lan - ge mehr ist Win - ter, schon glänzt der Son - ne Schein, dann

3. 4.

Singstimme

Im Fel - de singt die Ler - che, der Kuk - kuck ruft im Hain: Kuk -

8

Glockenspiel

Klangstäbe (S)

Klangstäbe (A)

Klangstäbe (B)

8

5

Sst.

kehrt mit neu - en Lie - dern der Früh - ling bei uns ein.

Sst.

kuck, Kuk - kuck, da wol - len wir uns freun.

8

Glsp.

K(S)

K(A)

K(B)

8

TANZN TAT I GERN

Zwiefacher aus Bayern
Satz: Thomas Buchholz

T
D

T
D

D
A

1. Tan - zn tat i gern, wann i na des Dian - dl hätt,
2. Auf gehts heit, weil i na des Dian - dl ho,

S
G

D
A

T
D

D
A

s'Su - serl is halt mei Freid, s'Su - serl des
s'Su - serl is halt mei Freid, weils tan - zn

T
D

D
A

D
A

T
D

nett!
ko!
Weils nit derf,
d'Mu - si spielt,
nit al - loan
heit reut mi
fort - geh derf.
gar koa Geld.

T
D

T
D

S
G

D
A

Des wa sche!
Lia - ba Bua,
Ho i glei
hiaz werd glei
d'Muat - ta fragt:
so lang draht,

S
G

T
D

D
A

T
D

Derf i mitn Su - serl geh?
bis da Hahn in da Fruah
Ja, hat sie gsagt!
s'er - ste - mal kraht!

Nehmt Abschied Brüder

Melodie aus England
Satz: Thomas Buchholz

Melodie

Nehmt Ab-schied Brü-der, un - ge-wiß ist al - leWie - der - kehr, die Zu - kunft liegt in

Chorus

T D T D T S T

(m)

Fin - ster-nis und macht das Herz uns schwer. Der Him - mel wölbt sich ü - bers Land, a -

D T D T T D

de auf Wie - der - seh'n! Wir ru - hen all in Got - tes Hand, lebt wohl, auf Wie - der - seh'n!

T S T D T D T

Es kommt ein Schiff, geladen

Melodie: Adernacher Gesangbuch 1608
Text: D. Sudermann 1626
Satz: Thomas Buchholz

Melodie

1 Es kommt ein Schiff ge - la - - - den bis an sein höch - sten
2 Das Schiff geht still im Trie - - - be es trägt ein teu - re
3 Zu Beth - le - hem ge - bo - - - ren im Stall ein Kin - de -

Chorus

t d t d s t d

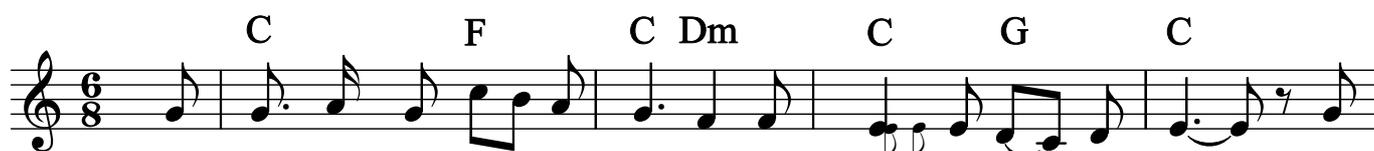
(m)

Bord, trägt Got - tes Schm voll Gra - - - den des Va - ters e - wig Wort.
Last, das Se - gel ist die Lie - - - be der Hei - lig Geist der Mast
lein, gbt sich für uns ver - lo - - - ren ge - lo - bet muß es sein

t tP sP dP t s t s t d t

ICH WEISS NICHT, WAS SOLL ES BEDEUTEN

Text: Heinrich Heine
Musik: Friedrich Silcher
Einrichtung: Thomas Buchholz



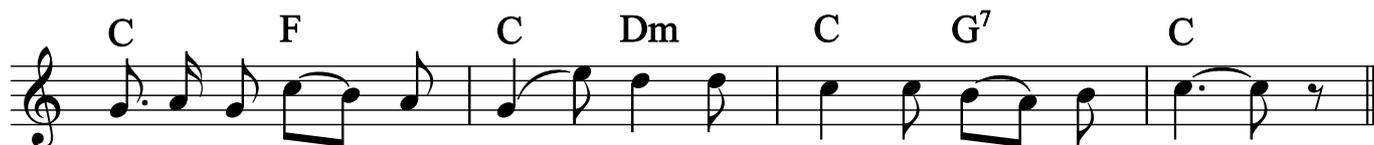
1. Ich weiß nicht, was soll es be - deu - ten, daß ich so trau - rig bin; ein
2. Die schön - ste Jung frau sit - zet dort o - ben wun - der - bar; ihr
3. Den Schif - fer im klei - nen Schif - fe er - greift es mit wil - dem Weh, er



Mär - chen aus al - ten Zei - ten, das kommt mir nicht aus dem Sinn. Die
gold - nes Ge - schmei de blit - zet, sie kämmt ihr gol - de - nes Haar. Sie
schaut nicht die Fel - sen - rif - fe, er schaut nur hin - auf in die Höh. Ich



Luft ist kühl und es dun - kelt, und ru - hig flie - ßet der Rhein, der
kämmt es mit gol - de - nem Kam - me und singt ein Lied da - bei, das
glau - be, die Wel - len ver - schlin - gen am En - de Schif - fer und Kahn, und



Gip - fel des Ber - ges fun - kelt im A - bend - son - nen - schein.
hat ei - ne wun - der - sa - me ge - walti - ge Me - lo - dei.
das hat mit ih - rem Sin - gen die Lo - re - lei ge - tan.

	<p>Harmoniesymbole: T Tonika C-Dur [C] S⁻ Subdominante F-Dur [F] D Dominante G-Dur [G] D⁷ Dominantseptakkord [G⁷]</p>
	<p>Tp Tonikaparallele a-Moll [Am] Sp Subdominantparallele d-Moll [Dm] Dp Dominantparallele e-Moll [Em]</p>
<p>Am Dm Em</p> <p>Tp Sp Dp</p>	

The Gospel Train

Spiritual
Einrichtung: Thomas Buchholz

Fingerslap
Melodie

Chorus

Klatschen

Klavier ad lib.

5

Fs.
M.

Ch.

K.

Klav.

The

du du du da da da du du du da da da

bah bah bah bah

9

Fs.

M. Gos - pel Train's a co - ming, I hear it just at hand_ I

Ch. du du du da da da du du du da da da

bah bah bah bah bah bah

K.

Klav.

13

Fs.

M. hear the car - wheel rumb - lin and rol - ling through the land. Git on

Ch. du du du da da da du du du da da da

bah bah bah bah bah bah

K.

Klav.

17

Fs.
M. board, litt - le chil-dren, git on board, litt - le chil-dren, git on

Ch.
da da da
bah bam bam bam bam bam

K.

Klav.

21

Fs.
M. board, litt - le chil-dren. There's room for ma-ny more. The

Ch.
da da da
bam bam bam bam bam bam bam bam

K.

Klav.

25

2.

Fs.
M.
Ch.
K.
Klav.

more.

da du du du da da da du du du

bah bah bah bah

29

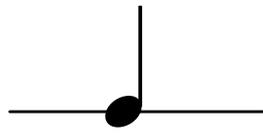
Fs.
M.
Ch.
K.
Klav.

da da da du du du du da du da

bah bah bah bah

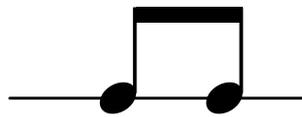
TAFELN
UND
ÜBERSICHTEN

Notenzeichen für Kinder



Schritt

= Schrittnote,
entspricht einem Schritt



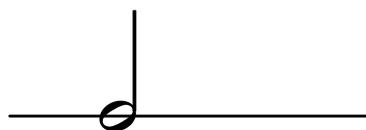
Lau-fen

= Laufennoten,
ein Pärchen erfüllt
eine Schrittnote



psst

= psst-Pause,
entspricht der
Länge einer
Schrittnote



Steh - (h)en

= Stehennote,
erfüllt die Dauer
von zwei Schritt-
noten (pro Silbe
ein Schritt)

DUR

JA MI RO JA MI RO

This section contains two musical staves. The top staff is a grand staff with two treble clefs, showing two chords: a D major triad (D4, F#4, A4) and a D major dyad (D4, F#4). The bottom staff is a single treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It contains a melody of six notes: D4, E4, F#4, D4, E4, F#4. Hand signs are placed above the notes: a fist for D, an open hand for E, an open hand for F#, a fist for D, an open hand for E, and an open hand for F#. The lyrics 'JA MI RO JA MI RO' are written below the notes.

JA LE MI NI RO SU WA JA

JA LE MI NI RO SU WA JA

This section contains two musical staves, each with a circled 'X' over the treble clef. The top staff has a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It contains a melody of eight notes: D4, E4, F#4, G4, A4, B4, A4, G4. Hand signs are placed above the notes: fist for D, open hand for E, open hand for F#, pointing finger for G, open hand for A, open hand for B, pointing finger for A, and fist for G. The lyrics 'JA LE MI NI RO SU WA JA' are written below the notes. The bottom staff is identical to the top one.

MOLL

SU WA JA LE MI NI RO SU

JA LE MI NI RO SU WA JA

Dur

Moll

JA MI RO SU RO MI NI MI LE JA WA SU MI JA SU

SU WA JA LE MI NI RO SU

SU WA JA LE MI NI RO SU

Intervall	Curwen/Hundoegger ab 1891		Richard Münnich ab 1930		JALE nach 1960	
7	ti		Wa		WA	
7-	tu		Wu		WU	
6+	lü		Sa		SA	
6	la		Su		SU	
6-	lu		So		SO	
5+	sü		Ru		RU	
5	so		Ro		RO	
5-	su		Ri		RI	
4+	fü		No		NO	
4	fa		Ni		NI	
3	mi		Mi		MI	
3-	mu		Me		ME	
2+	rü		Li		LI	
2	re		Le		LE	
2-	ru		La		LA	
1+	dü		Je		JE	
1	do		Ja		JA	

DUR

MOLL

Grundton

JA



Leitton

WA



Pendelton

SU



SU

Grundton

Spannton

RO



RU

Leitton ←

Gleitton

NI



NO

Ausgleichston

Schwebeton

MI



MI

Spannton

Brückenton

LE



LE

Leiterton

Grundton

JA



JA

Mittelton

WA

Strebeton



SU

Grundton



		WA 	
#	SA 	WU 	b
	SU 		
b	SO 	RU 	#
		RO 	
#	NO 	RI 	b
	NI 		
		MI 	
#	LI 	ME 	b
	LE 		
b	LA 	JE 	#
		JA 	

MOLL-MELODIK

REIN

SU WA JA LE MI NI RO SU RO NI MI LE JA WA SU

HARMONISCH

SU WA JA LE MI NI RU SU RU NI MI LE JA WA SU

MELODISCH

SU WA JA LE MI NO RU SU RO NI MI LE JA WA SU

PRAXIS

SU WA JA LE MI NI MI NO RU SU RO NI MI LE JA WA SU

MODALITÄT

MIXOLYDISCH

1/1
1/2
1/1
1/1
1/1
1/2
1/1
1/1

JA LE MI NI RO SU WU JA

LYDISCH

1/2
1/1
1/1
1/2
1/1
1/1
1/1

JA LE MI NO RO SU WA JA

DORISCH

1/1
1/2
1/1
1/1
1/1
1/1
1/2
1/1

SU WA JA LE MI NO RO SU

PHRYGISCH

1/1
1/1
1/2
1/1
1/1
1/1
1/1
1/2

SU WU JA LE MI NI RO SU

CHROMATIK / ENHARMONIK

Grundton

harmonische Deutung **t**_{Prime} **D**_{Terz} **dP**_{Prime} **S**_{Terz} **sP**_{Prime} **s**_{Terz} **d**_{Prime}

HARMONISCHE NOTATION

energetischer Bogen

Handzeichen

Silben SU RU RO NO NI NI MI

Herz, mein Herz, sei nicht be - klom -

MELDISCHE NOTATION

energetischer Bogen

Handzeichen

Silben SU SO RO RI NI NI MI

Herz, mein Herz, sei nicht be - klom -

Chromatische Tonleitern auf der Basis von Dur und Moll

JA JE LE LI MI NI NO RO RU SU SA WA JA

JA WA WU SU SO RO RI NI MI ME LE LA JA

SU SA WA JA JE LE LI MI NI NO RO RU SU

SU SO RO RI NI MI ME LE LA JA WA WU SU

Notenschlüssel

G-Schlüssel (Schlüsselton g') historische Formen:

Violin~ Franz. Violin~

Legende:

◇ = Schlüsselton □ = Ton c'

C-Schlüssel (Schlüsselton c') historische Formen:

Sopran~ Mezzosopran~ Alt~ Tenor~ Bariton~

F-Schlüssel (Schlüsselton f°) historische Formen:

Baß~ Bariton~ Subbaß~

Stammtonreihe und Versetzungszeichen

c' d' e' f' g' a' h' c'' d'' e'' f'' g'' a'' h'' c'''

♯ Erhöhung um einen halben Tonschritt

cis' dis' eis' fis' gis' ais' his'

♭ Erniedrigung um einen halben Tonschritt

ces' des' es' fes' ges' as' b'

✕ Erhöhung um einen ganzen Tonschritt

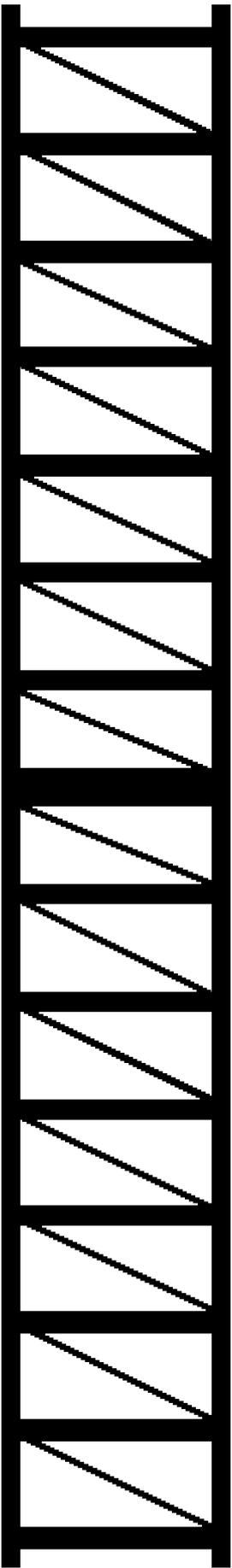
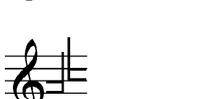
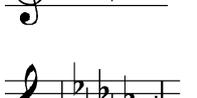
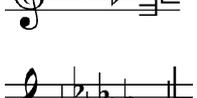
cisis' disis' eisis' fisis' gisis' aisis' hisis'

♭♭ Erniedrigung um einen ganzen Tonschritt

ceses' deses' eses' feses' geses' ases' heses'

Moll

Dur

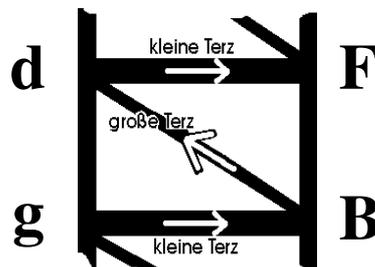
	ais		Cis	7 Kreuze - <i>fis</i> <i>cis</i> <i>gis</i> <i>dis</i> <i>ais</i> <i>eis</i> <i>his</i>
	dis		Fis	6 Kreuze - <i>fis</i> <i>cis</i> <i>gis</i> <i>dis</i> <i>ais</i> <i>eis</i>
	gis		H	5 Kreuze - <i>fis</i> <i>cis</i> <i>gis</i> <i>dis</i> <i>ais</i>
	cis		E	4 Kreuze - <i>fis</i> <i>cis</i> <i>gis</i> <i>dis</i>
	fis		A	3 Kreuze - <i>fis</i> <i>cis</i> <i>gis</i>
	h		D	2 Kreuze - <i>fis</i> <i>cis</i>
	e		G	1 Kreuz - <i>fis</i>
	a		C	
	d		F	1 Be - <i>b</i>
	g		B	2 Been - <i>b</i> <i>es</i>
	c		Es	3 Been - <i>b</i> <i>es</i> <i>as</i>
	f		As	4 Been - <i>b</i> <i>es</i> <i>as</i> <i>des</i>
	b		Des	5 Been - <i>b</i> <i>es</i> <i>as</i> <i>des</i> <i>ges</i>
	es		Ges	6 Been - <i>b</i> <i>es</i> <i>as</i> <i>des</i> <i>ges</i> <i>ces</i>
	as		Ces	7 Been - <i>b</i> <i>es</i> <i>as</i> <i>des</i> <i>ges</i> <i>ces</i> <i>fes</i>

Tonartentabelle System Buchholz

Die Darstellung der Tonarten erfolgt hier in einer Übersicht, die nach methodischen Gesichtspunkten aufgebaut ist. Die Leiter enthält waagerechte und diagonale Sprossen. Die waagerechten Sprossen stellen die kleinen Terzen, die diagonalen Sprossen die großen Terzen dar.

Die Paralleltonarten stehen sich entlang der waagerechten Sprossen direkt gegenüber. Sie haben die gleiche Tonartenvorzeichnung und die gleiche Zuordnung der JALE-Silben.

Durch die eingezogenen diagonalen Sprossen lassen sich alle harmonischen Dur- und Molldreiklänge ablesen. Die Leserichtung ist immer horizontal nach rechts und diagonal nach links. Hier ein Beispiel:



Daraus ergibt sich der g-Moll-Dreiklang g - b - d mit der Folge kleine Terz (waagerechte Sprosse nach rechts) und große Terz (diagonale Sprosse nach links) und der B-Dur-Dreiklang b - d - f mit der Folge große Terz (diagonale Sprosse nach links) und kleine Terz (waagerechte Sprosse nach rechts), wie leicht aus der Darstellung abzulesen ist. Gut zu erkennen ist hier die harmonische Spiegelbildlichkeit von Dur und Moll.

Ebenfalls lassen sich die harmonischen Grundfunktionen einer Tonart ablesen, die zur Begleitung von Liedern gebraucht werden.

MOLLTONARTEN			DURTONARTEN		
d		dP	Dp		D
t		tP	Tp		T
s		sP	Sp		S

Somit wird generell oberhalb der Tonika (T für Dur und t für Moll) die Dominante (D für Dur und d für Moll) bestimmt und unterhalb der Tonika die Subdominante (S für Dur und s für Moll). Die jeweiligen Parallelvertreter sind als Durklänge die Dominantparallele (dP), die Tonikaparallele (tP) und die Subdominantparallele (sP) und als Molklänge die Dominantparallele (Dp), die Tonikaparallele (Tp) und die Subdominantparallele (Sp). Da in Moll die kadenzielle Dominante immer ein Durklang ist, muss aus der gefundenen Molldominante (d) der Variantklang bestimmt werden. Variantklänge sind gegengeschlechtlich mit gleichem Grundton. Parallelklänge sind gegengeschlechtlich bei gleichen Versetzungszeichen.

ANSTIMMEN MIT STIMMGABEL

DUR

MOLL

NI MI NI RO MI JA

NI MI LE JA WA SU

JA RO JA MI JA

JA SU JA MI NI MI LE JA WASU

RO RO MI JA

RO SU MI NI MI LE JA WA SU

LE WA RO JA WA JA

LE MI NI MI LE JA WA SU

SU ROMI ROSU RO MI JA

SU MI SU

MI NI RO MI JA

MI NI MI LE JA WA SU

WA JA RO JA LE MI JA

WA JA LE MI NI MI LE JA WASU

a¹

440 Hz

Dorisch auf d

Dorisch auf e

MI JA SU RO NO RO SU

LE MI JA SU RO NO RO SU

Phrygisch auf e

Phrygisch auf d

LE JA WU LE SU WU SU

MI LE JA WU LE SU WU SU

Lydisch auf f

Lydisch auf b

MI RO NO RO MI LE JA

WA JA RO NO RO MI LE JA

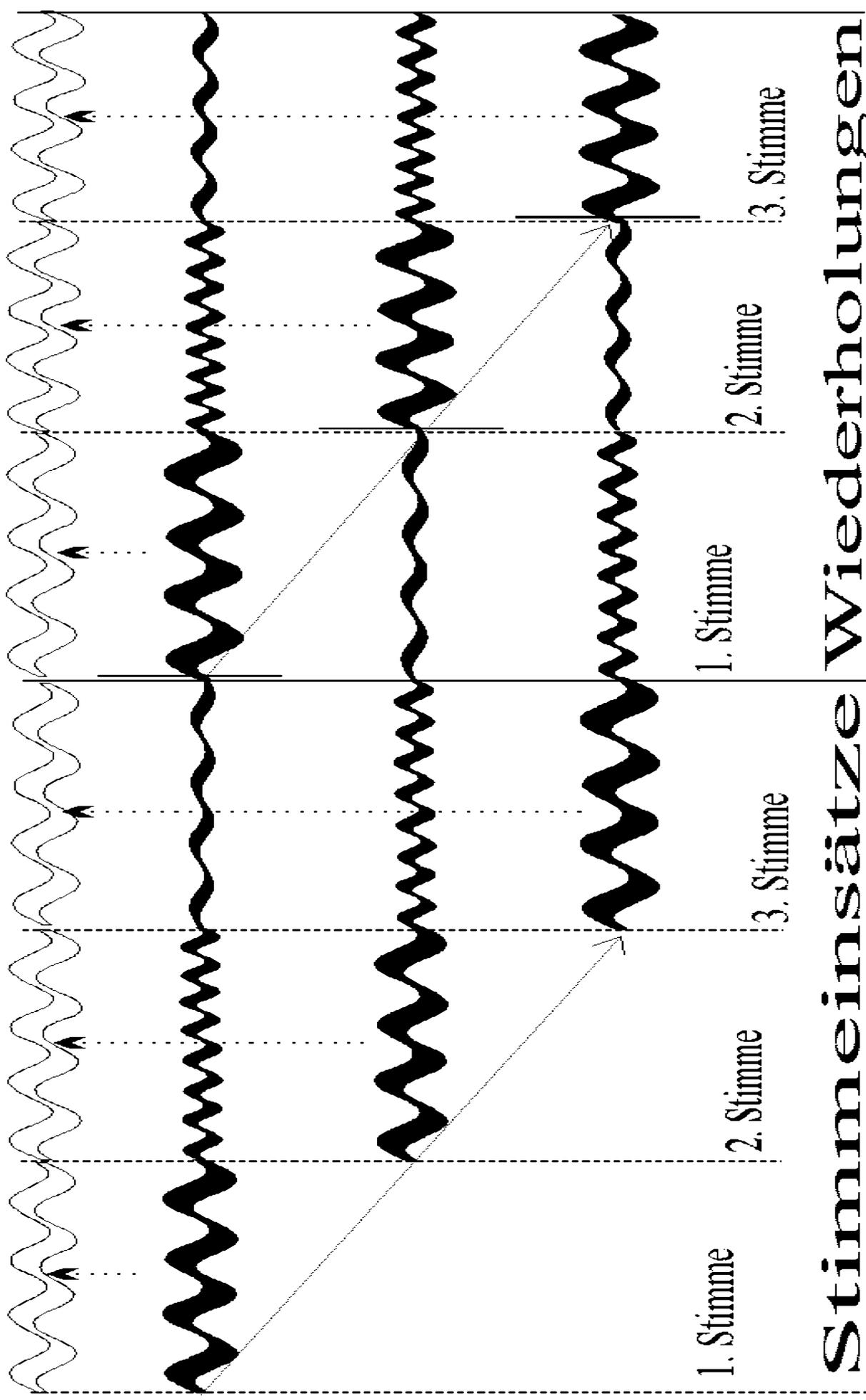
Mixolydisch auf g

Mixolydisch auf a

LE JA LE MI NI RO JA

JA LE JA LE MI NI RO JA

Einsätze und Kontrolle des Dirigenten durch wiederholtes Mitsingen des ersten Abschnitts



Taktfiguren

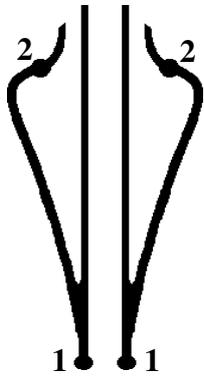
linke Hand

rechte Hand

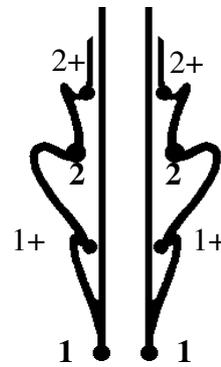
linke Hand

rechte Hand

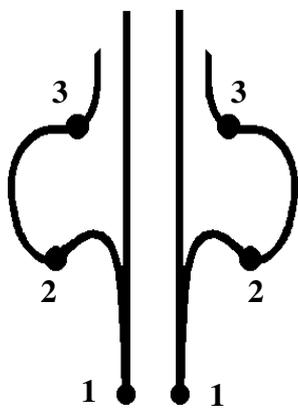
2



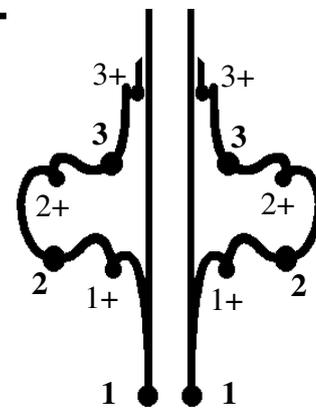
2⁺



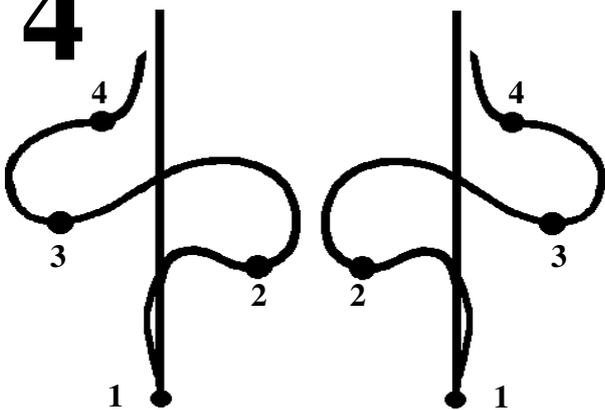
3



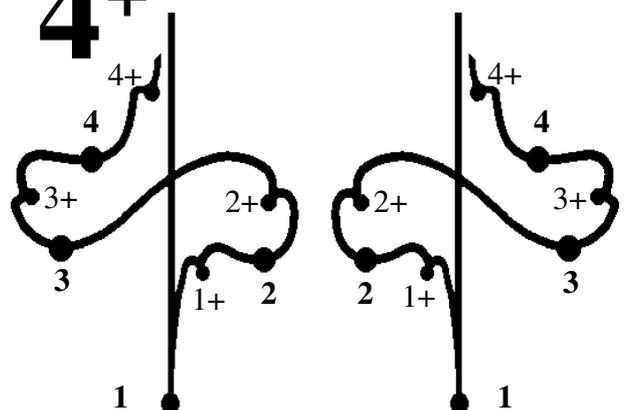
3⁺



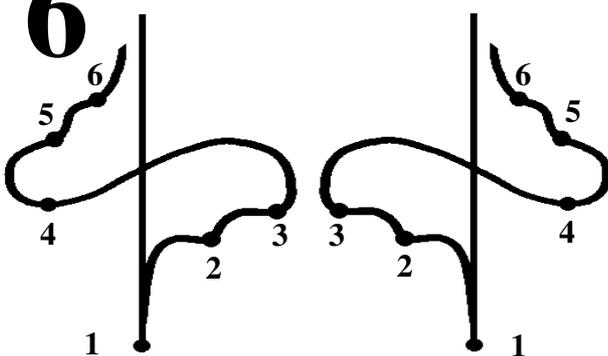
4



4⁺



6



Abschlag

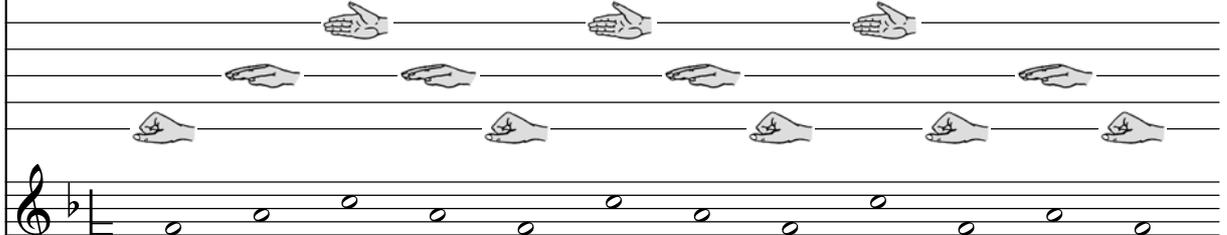


	Instrument	Symbol
<u>Metallinstrumente</u>	Triangel	
	Schellenstab	
	Schellenring	
	Gegenschlagbecken	
	Aufschlagbecken	
	Zymbeln	
	Kuhglocke	
	Gong	
	Plattengong	
	Donnerblech	
	Klangschale	
	Glas	
	Metall-/Glasrassel	
	<u>Holzinstrumente</u>	Klanghölzer
Peitsche		
Röhrenholztrommel		
Holzblocktrommel		
Maraca		
Ratsche		
Bambusrassel		
Regenrohr		
Rassel		
<u>Fellinstrumente</u>		Päuklein
	große Trommel	
	Conga	
	Trommel mit Schnarrseiten	
	Trommel ohne Schnarrseiten	
	Handtrommel	
	Bongos (großes und kleines Paar)	
	Tamborin mit Schellen	
	Tamborin ohne Schellen	
	<u>Schlägel</u>	Triangelstab
Trommelstock Holz		
Holzschlägel		
Gummschlägel		
Filzschlägel		
Wollschlägel		
Flanellschlägel		
Hammer		
Jazzbesen		
Streichbogen		

SINGEFORMELN

Grunddreiklang

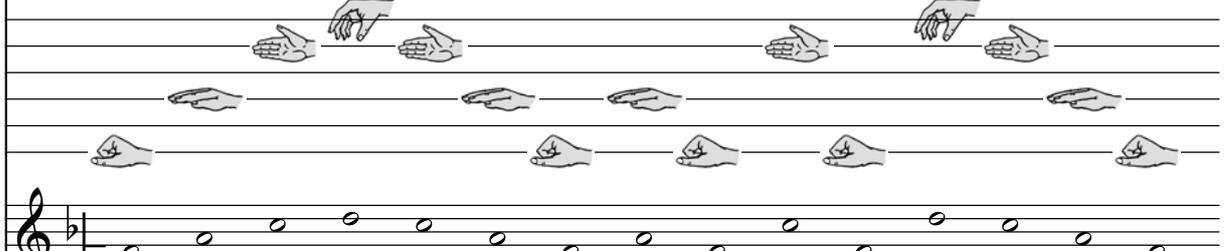
RO
NI
MI
LE
JA



JA MI RO MI JA RO MI JA RO JA MI JA

SU einfügen

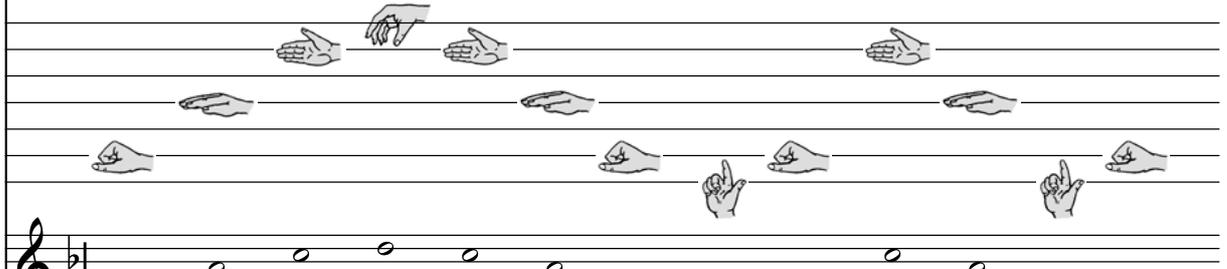
SU
RO
NI
MI
LE
JA



JA MI RO SU RO MI JA MI JA RO JA SU RO MI JA

WA einfügen

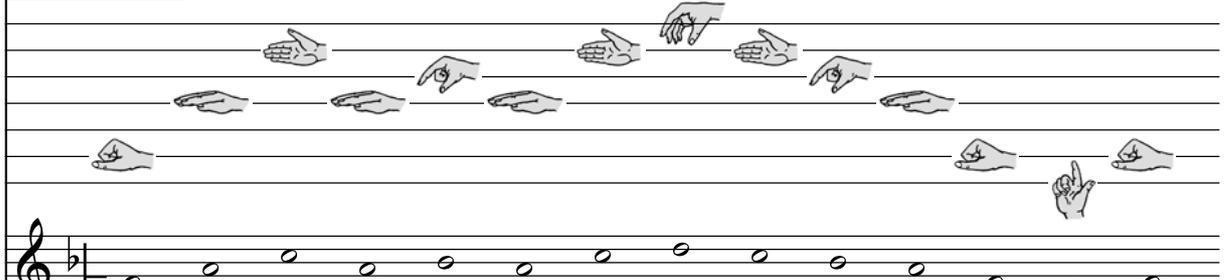
SU
RO
NI
MI
LE
JA
WA



JA MI RO SU RO MI JA WA JA RO MI WA JA

NI einfügen

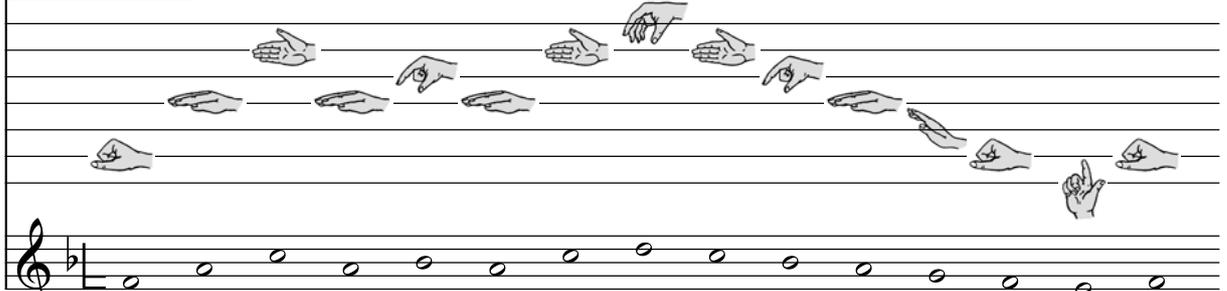
SU
RO
NI
MI
LE
JA
WA



JA MI RO MI NI MI RO SU RO NI MI JA WA JA

LE einfügen

SU
RO
NI
MI
LE
JA
WA



JA MI RO MI NI MI RO SU RO NI MI LE JA WA JA

Dreiklang mit Oktave

JA
WA
SU
RO
NI
MI
LE
JA
WA

JA MI RO SU RO SU WA JA RO MI JA WA JA

nach Moll

SU
RO
NI
MI
LE
JA
WA
SU

JA MI RO SU RO MI NI MI LE JA WA SU

Sekundbrücken

RO
NI
MI
LE
JA
WA

JA MI RO NI MI NI LE MI JA WA LE JA

Tritonus

SU
RO
NI
MI
LE
JA
WA

JA MI RO JA WA LE NI LE MI RO SU RO NI WA JA

Einsingen nach Moll

SU
RO
NI
MI
LE
JA
WA
SU

A musical staff in G minor (one flat) with a treble clef. The melody consists of a series of quarter notes: G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3, F3, E3, D3. Hand gestures are placed above the staff, showing the hand position for each note. The lyrics 'MI NI MI LE JA WA SU JA MI JA SU' are written below the staff.

der künstliche Moll-Leitton RU und der melodische Ausgleich NO

SU
RU
RO
NO
NI
MI
LE
JA
WA
SU
RU

A musical staff in G minor with a treble clef. The melody consists of quarter notes: G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C#3, B3, A3, G3. Hand gestures are placed above the staff. The lyrics 'JA MI JA SU RU SU WA JA MI NO RU SU' are written below the staff.

das aufwärts strebende RU und das abwärts führende RO

SU
RU
RO
NO
NI
MI
LE
JA
WA
SU

A musical staff in G minor with a treble clef. The melody consists of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. Hand gestures are placed above the staff. The lyrics 'SU RU SU RO NI RO MI LE JA WA MI SU' are written below the staff.

das abwärtsführende NI und das aufwärts führende NO

NI
MI
LE
JA
WA
SU
RU
RO
NO
NI
MI

A diagram showing hand gestures on a five-line staff. The gestures correspond to the syllables: SU (hand on line 2), JA (hand on line 3), SU (hand on line 2), MI (hand on line 3), NI (hand on line 4), MI (hand on line 3), MI (hand on line 2), NO (hand on line 1), RU (hand on line 2), SU (hand on line 3).

SU JA SU MI NI MI MI NO RU SU

die künstliche Dominante MI RU WA

LE
JA
WA
SU
RU
RO
NO
NI
MI
LE

A diagram showing hand gestures on a five-line staff. The gestures correspond to the syllables: JA (hand on line 2), SU (hand on line 3), MI (hand on line 4), RU (hand on line 5), WA (hand on line 4), LE (hand on line 3), NI (hand on line 2), MI (hand on line 1), LE (hand on line 2), MI (hand on line 3), SU (hand on line 4).

JA SU MI RU WA LE NI MI LE MI SU

der Tritonus in Moll

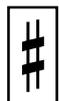
MI
LE
JA
WA
SU
RU
RO
NO
NI
MI

A diagram showing hand gestures on a five-line staff. The gestures correspond to the syllables: SU (hand on line 2), RU (hand on line 3), SU (hand on line 2), MI (hand on line 3), SU (hand on line 2), WA (hand on line 3), JA (hand on line 4), MI (hand on line 5), LE (hand on line 4), RO (hand on line 1), NO (hand on line 2), JA (hand on line 3), RU (hand on line 4), SU (hand on line 5).

SU RU SU MI SU WA JA MI LE RO NO JA RU SU

SOLMISATION

SILBEN VON CARL HEINRICH GRAUN (1703 - 1759)



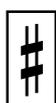
das mas nas pas tas las bas

da me ni po tu la be *da*



des mes nes pes tes les bes des

TONIKA-DO VON JOHN CURWEN (1816 - 1880) UND AGNES HUNDOEGGER (1858 - 1927)



dü rü fü sü lü

do re mi fa so la ti *do*



ru mu su lu tu

DAS TONWORT VON CARL EITZ (1848 - 1924)

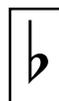
c	cis	d	dis	e	f	(eis)	fis	g	gis	a	ais	h	c'	his
bi	ro	to	mu	gu	su	sa	pa	la	de	fe	ki	ni	bi	bo
c'	h	ces'	b	a	as	g	ges	f	e	fes	es	d	des	c
bi	ni	ne	ke	fe	da	la	pu	su	gu	go	mo	to	ri	bi

JALE VON RICHARD MÜNNICH (1877 - 1970)



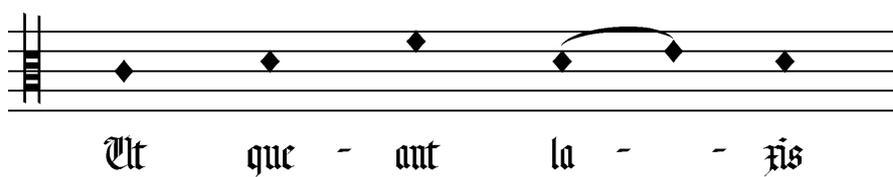
JE LI No RU SA

JA LE MI NI RO SU WA JA

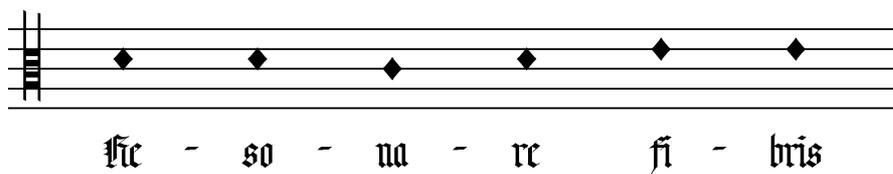


LA ME RI SO WU

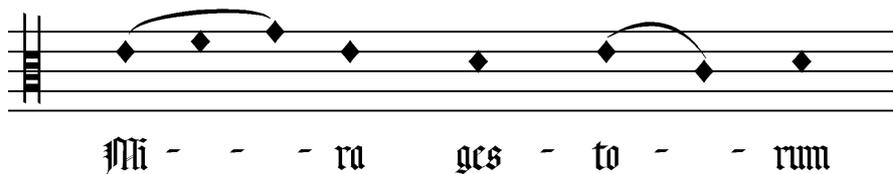
Ut



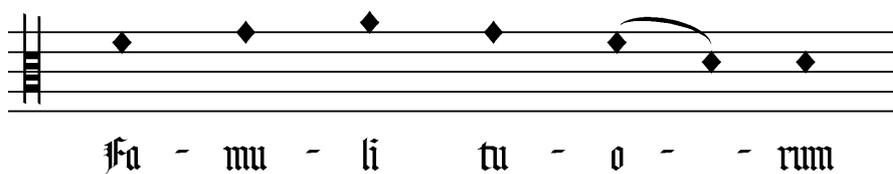
Reso-



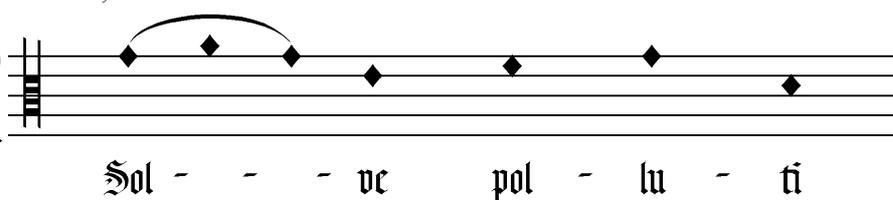
Mira



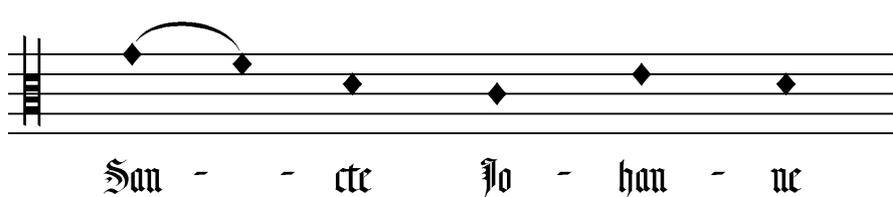
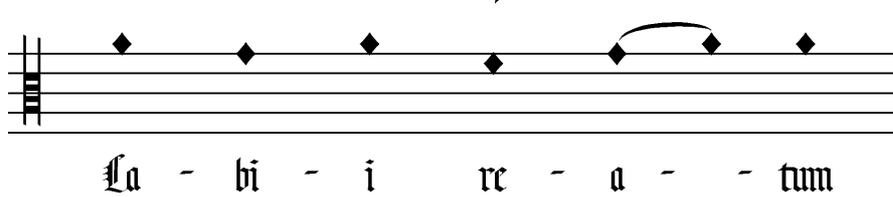
fa-



Solve



labii



Ut queant laxis
Resonare fibris
Mira gestorum
famuli tuorum
Solvo polluti
Labii reatum
Sancte Johanne

Gib, dass mit lockerem
Ansatz können singen
her, was du tates,
Chöre deiner Schüler,
dass dich ohne Fehler
ehren unsere Lippen
Heiliger Johannes

freie Übertragung:

Damit die Wunder deiner Taten vermögen, dass die Stimmen deiner Schüler mit lockerem Ansatz erklingen können, löse den Zustand ihrer befleckten Lippen, Heiliger Johannes.

Zusätze

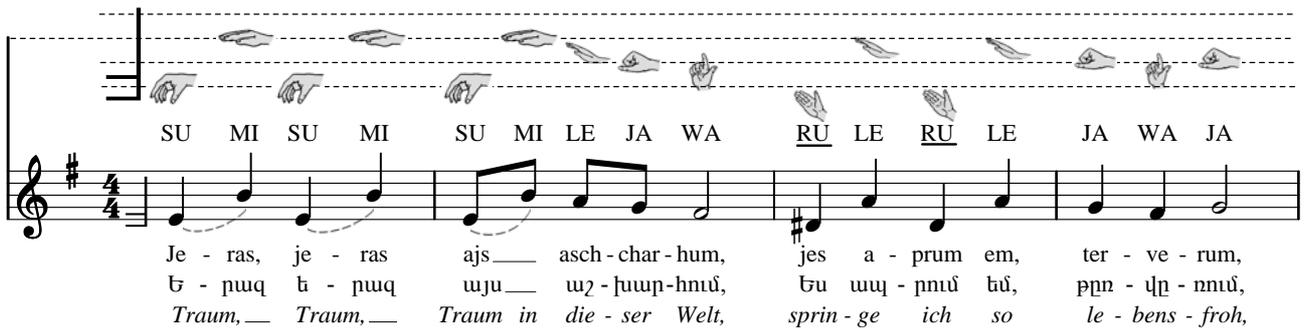


Թգուկի երգը

Tsuki jerge

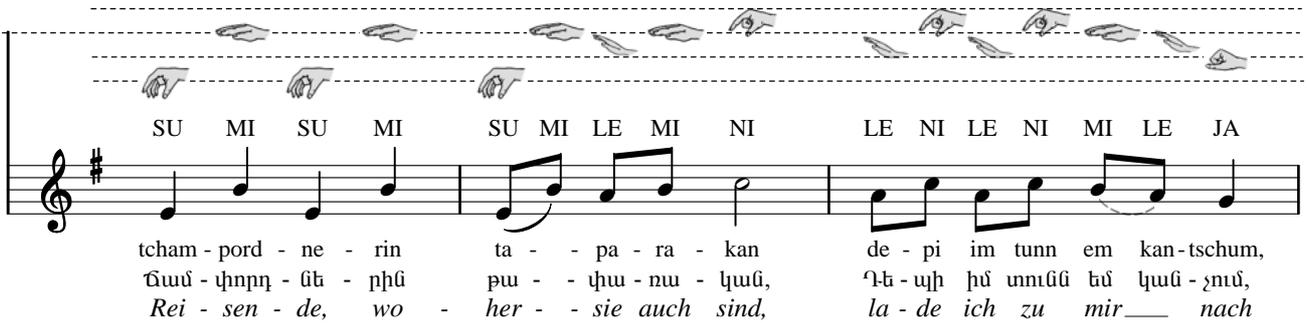
Zwergenlied

armenisches Kinderlied
Einrichtung und Nachdichtung: Thomas Buchholz



SU MI SU MI SU MI LE JA WA RU LE RU LE JA WA JA

Je - ras, je - ras ajs — asch - char - hum, jes a - prum em, ter - ve - rum,
 Ե - րսզ Ե - րսզ աջս — աշ - խար - հում, Ես ապ - րում եմ, թրր - վր - ռում,
 Traum, — Traum, — Traum in die - ser Welt, sprin - ge ich so le - bens - froh,



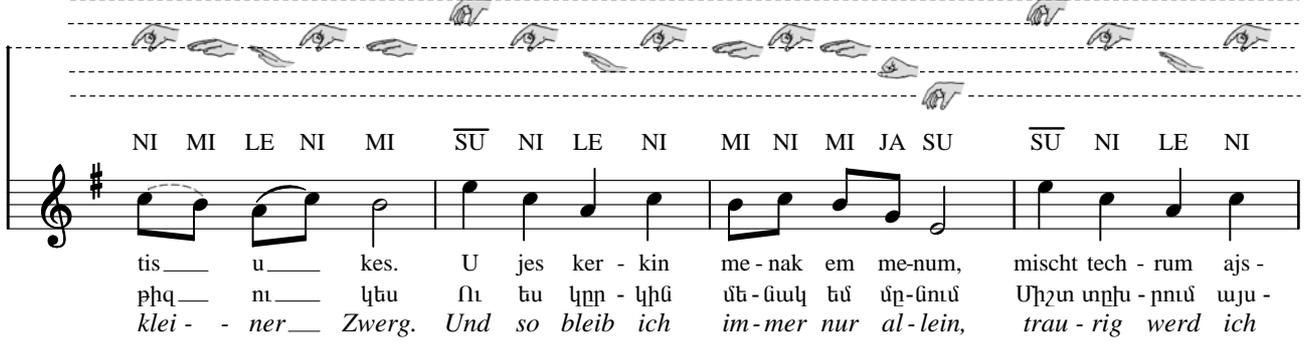
SU MI SU MI SU MI LE MI NI LE NI LE NI MI LE JA

tcham - pord - ne - rin ta - - pa - ra - kan de - pi im tunn em kan - tschum,
 Շամ - փորդ - նե - ըին թա - - փա - ռա - կան, Դե - պի իմ տունն եմ կան - չում,
 Rei - sen - de, wo - her - - sie auch sind, la - de ich zu mir — nach



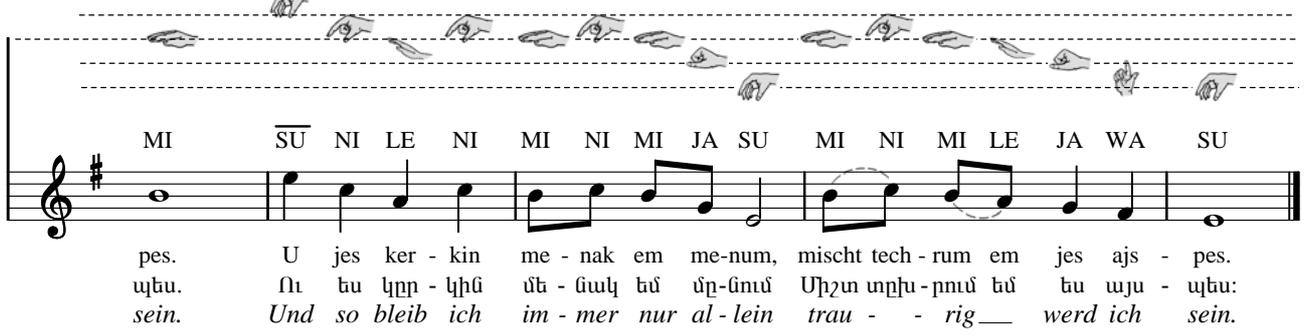
WA JA WA JA SU RO NO RO NO RO SU RO NO RO NI MI NI MI

im tunn em kan - tschum. Bajz bo - lo - re tsi - tsa - chum en mischt, te te - suk em
 Իմ տունն եմ կան - չում: Բայջ թո - լո - ըր ծի - ծա - դում եմ միշտ, Թե թր - գուկ եմ
 Hau - - se — ein. A - ber al - le lach - en mich nur aus, weil ich nur ein



NI MI LE NI MI SU NI LE NI MI NI MI JA SU SU NI LE NI

tis — u — kes. U jes ker - kin me - nak em me - num, mischt tech - rum ajs -
 թիզ — ու — կես. Ու յես կրր - կին մե - նակ եմ մը - նում Միշտ տրիս - թում աջս -
 klei - - ner — Zwerg. Und so bleib ich im - mer nur al - lein, trau - rig werd ich



MI SU NI LE NI MI NI MI JA SU MI NI MI LE JA WA SU

pes. U jes ker - kin me - nak em me - num, mischt tech - rum em jes ajs - pes.
 պես. Ու յես կրր - կին մե - նակ եմ մը - նում Միշտ տրիս - թում եմ ես աջս - պես:
 sein. Und so bleib ich im - mer nur al - lein trau - - rig — werd ich sein.

Sis willekommen, herre kerst

Aachen, 14. Jahrhundert

Finalis f, hypolydisch mit b quadratum
durartig, f = JA

RO JA WA SU RO JA NI MI MI MI RO RO NI MI MI LE JA

Sis wil - le - kom-men, her - re Kerst, want du on - ser all - re her - re bis,

JA JA MI NI LE JA WA SU RO LE LE LE NI LE JA JA WA LE

sis wil - le - kom-men, li - ve her - re, her in ert - ri - che al - so scho - ne.

Modulation zu phrygisch Finalis d,
mollartig, d = SU

RO RO WU SU WU JA WU SU WU SU
LE LE LE MI
RO RO RO SU

ki - ri - e - - - - - leis.

SU-Schlüssel
für Moll-Grundton

JA-Schlüssel
für Dur-Grundton

ais//CIS

WA SU
RO NI
JA LE
SU WA
NI RO

dis//FIS

NI MI
LE WA SU
RO NI
MI LE
JA

gis//H

JA WA
SU RO
LE MI
WA SU
RO SU

cis//E

RO NI
MI LE
JA WA
SU RO
NI MI
LE

fis//A

LE SU
WA SU
RO NI
MI LE
JA WA
SU

h//D

SU RO
NI MI
LE WA SU
WA RO SU
RO SU
MI NI

e//G

MI LE
JA WA
SU WA
NI RO
LE MI
WA SU

a//C

WA SU
RO NI
MI LE
JA WA
SU WA
NI RO

d//F

NI MI
LE JA
WA SU
RO NI
MI LE
JA

g//B

JA WA
SU RO
NI MI
LE JA
WA SU
RO SU

c//ES

RO NI
MI LE
JA WA
SU RO
NI MI
LE

f//AS

LE JA
WA SU
RO NI
MI LE
JA WA
SU

b//DES

SU RO
NI MI
LE JA
WA SU
RO NI
MI

es//GES

MI LE
JA WA
SU RO
NI MI
LE SU
WA

as//CES

WA SU
RO NI
MI LE
JA WA
SU RO
NI

SU-Schlüssel
für Moll-Grundton

JA-Schlüssel
für Dur-Grundton

ais//CIS

RO NI
MI LE
JA WA
SU RO
NI LE
LE MI

dis//FIS

LE JA
WA SU
RO NI
MI LE
JA WA
SU

gis//H

SU RO
NI MI
LE NI
WA SU
RO NI
MI

cis//E

NI MI
LE NI
WA SU
RO NI
JA LE

fis//A

WA SU
RO NI
MI LE
JA WA
SU RO
NI

h//D

NI MI
LE NI
WA SU
RO NI
MI LE
JA

e//G

JA WA
SU RO
NI MI
LE NI
WA SU
RO

a//C

RO NI
MI LE
JA WA
SU RO
MI NI
LE

d//F

LE JA
WA SU
RO NI
JA LE
SU WA

g//B

SU RO
NI MI
LE NI
WA SU
RO NI
MI

c//ES

MI LE
JA WA
SU RO
NI NI
LE NI
WA

f//AS

WA SU
RO NI
LE NI
JA WA
SU RO
NI

b//DES

NI MI
LE NI
WA SU
RO NI
MI LE
JA

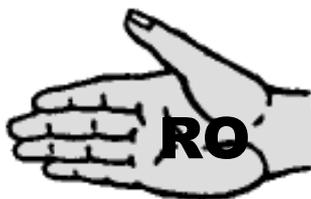
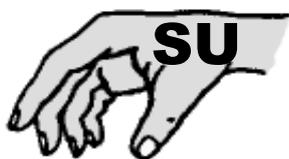
es//GES

JA WA
SU RO
NI NI
LE NI
WA SU
RO

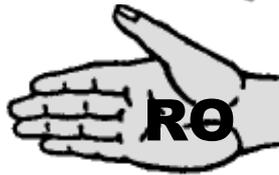
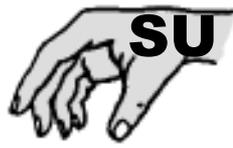
as//CES

RO NI
MI LE
JA WA
SU RO
NI NI
LE

DUR



MOLL



Schritt



Schritt



Laufen



Laufen



Psst



Psst



Stehen



Hüpfennoten

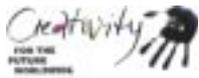


Schritt

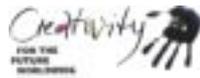
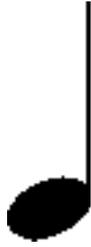


Laufen

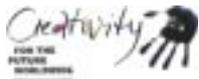




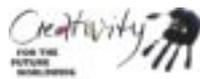
Schritt



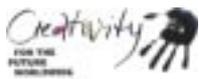
Schritt



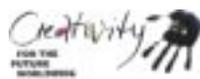
Laufen



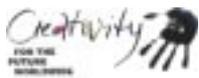
Laufen



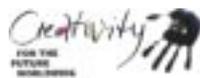
Psst



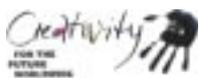
Psst



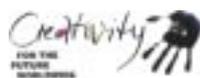
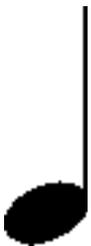
Stehen



Hüpfennoten



Schritt



Laufen



Creativity FOR THE FUTURE  **JA**



JA

Creativity FOR THE FUTURE  **LE**



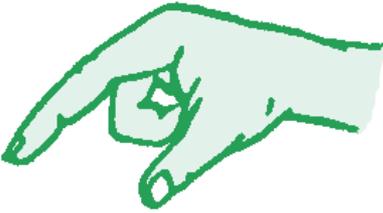
LE

Creativity FOR THE FUTURE  **MI**



MI

Creativity FOR THE FUTURE  **NI**



NI

Creativity FOR THE FUTURE  **NO**



NO

Creativity FOR THE FUTURE  **RO**



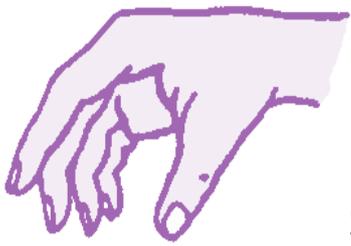
RO

Creativity FOR THE FUTURE  **RU**



RU

Creativity FOR THE FUTURE  **SU**



SU

Creativity FOR THE FUTURE  **WA**



WA

Creativity FOR THE FUTURE  **JĀ**



JĀ

Frühlingslied (Analyse)

Tonika aufwärts *Tonika abwärts* *Dominante*
 JA MI RO RO MI JA LE JA LE MI LE

Tonika aufwärts *Tonika abwärts* *Dominante*
 JA MI RO RO MI JA LE

Dominante aufwärts *Dominante abwärts* *Tonika*
 RO WA LE LE WA RO RO JA JA

Dominante aufwärts *Dominante abwärts* *Tonika*
 RO WA LE LE WA RO JA

Teil A: Der — Früh - ling hat sich ein - - ge - - stellt,

Teil A': wohl - - an, wer will ihn sehn?

Teil B: Der — muß hin - aus ins frei - e Feld,

Teil B': ins — grü - ne Feld nun gehn.

Teil A: **Tonika** ----- **Dominante**

Teil A': **Tonika** ----- **Dominante**

Teil B: **Dominante** ----- **Tonika**

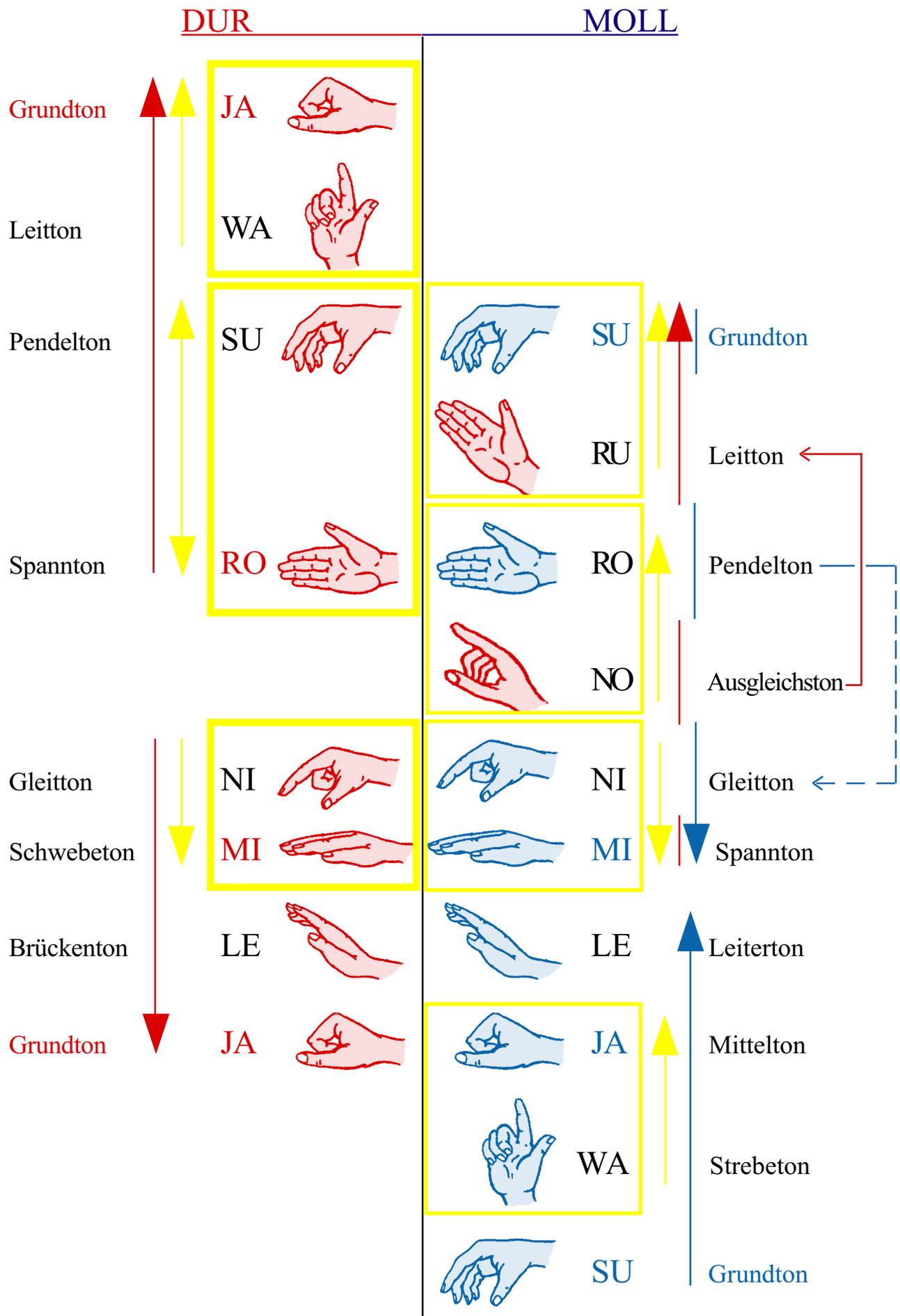
c' d' e' f' g' a' h' c'' d'' e'' f'' g'' a''
 JA LE MI NI RO SU WA JA LE MI NI RO SU

c' d' e' f' g' a' b' c'' d'' e'' f'' g'' a''
 RO SU WA JA LE MI NI RO SU WA JA LE MI

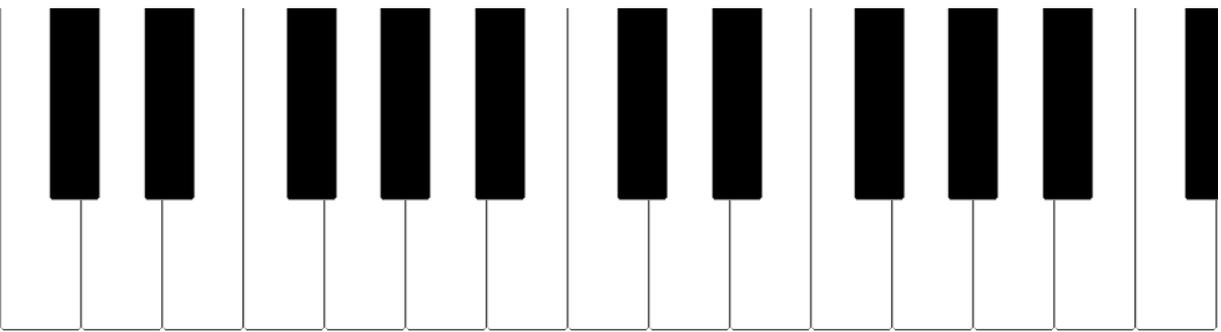
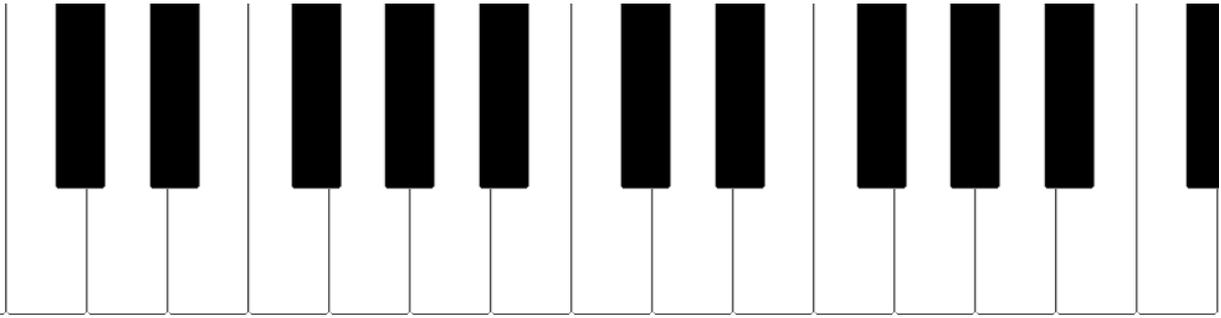
c' d' e' fis' g' a' h' c'' d'' e'' fis'' g'' a''
 NI RO SU WA JA LE MI NI RO SU WA JA LE

Diagram illustrating the relationship between vocal notes and their corresponding breath control directions. The notes are: e', f', fis', g', gis', a', h', c'', d'', e'', f'', fis'', g'', gis'', a''.

Musical staff showing the notes and lyrics: MI NI NO RU SU WA JA LE MI NI NO RU SU. The notes SU, MI, NI, NO, RU are highlighted with rounded rectangles.



		WA 	
#	SA 	WU 	b
	SU 		
b	SO 	RU 	#
		RO 	
#	NO 	RI 	b
	NI 		
		MI 	
#	LI 	ME 	b
	LE 		
b	LA 	JE 	#
		JA 	



NOTENPAPIER

|| _____

|| _____

|| _____

|| _____

|| _____

|| _____

|| _____

|| _____

|| _____

|| _____

|| _____

|| _____

|| _____

|| _____

|| _____

|| _____

|| _____

|| _____

|| _____

|| _____

A musical staff system consisting of two horizontal lines. A brace on the left side connects the two lines, with two small rectangular marks on the brace, one on each line.

A musical staff system consisting of two horizontal lines. A brace on the left side connects the two lines, with two small rectangular marks on the brace, one on each line.



A musical staff system consisting of two horizontal lines. A brace on the left side connects the two lines, with two small rectangular marks on the brace, one on each line.



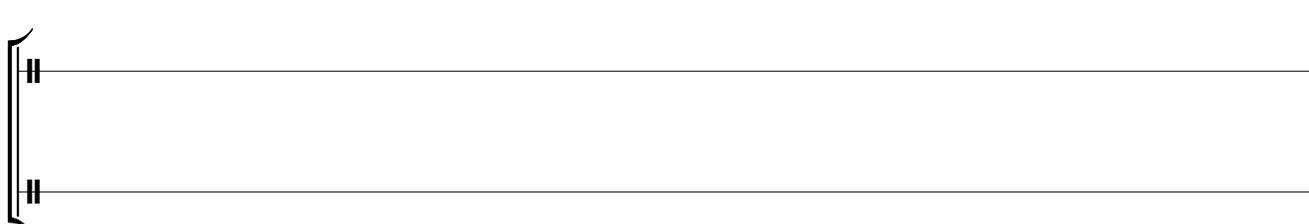
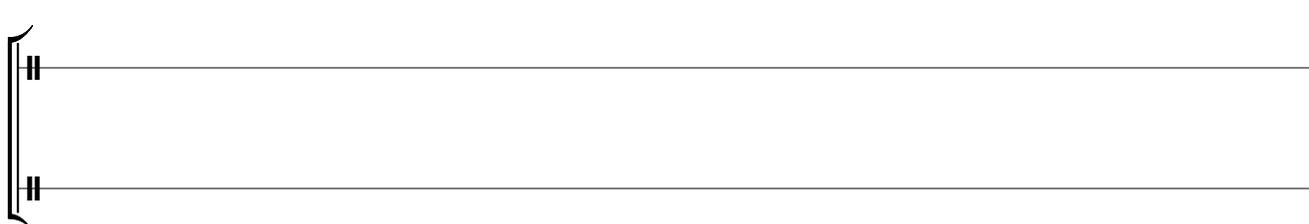
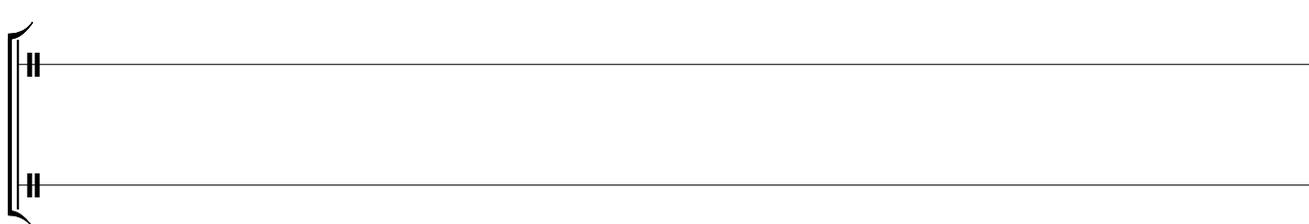
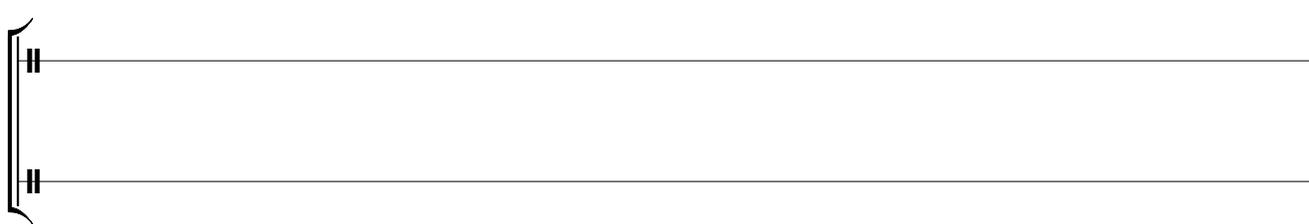
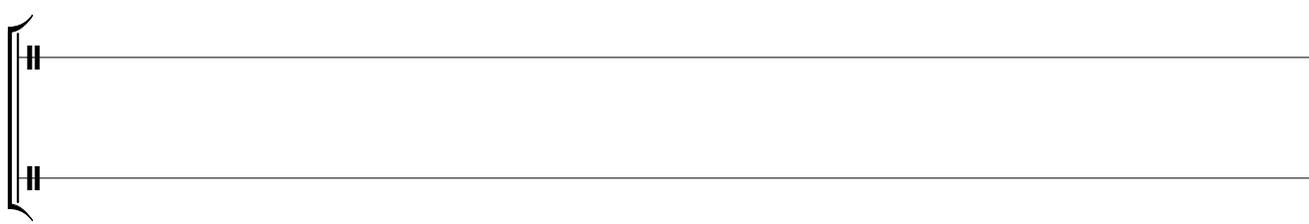
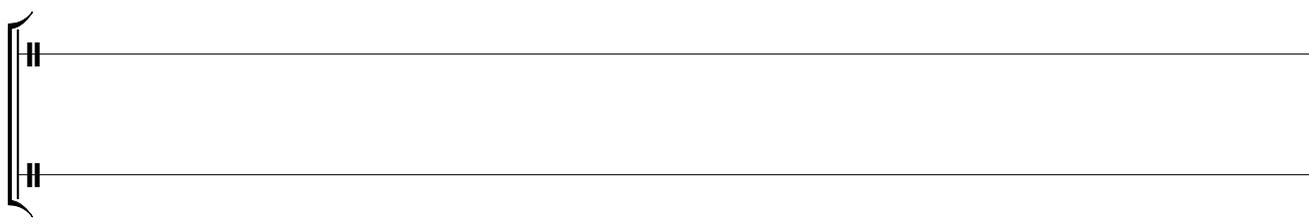
A musical staff system consisting of two horizontal lines. A brace on the left side connects the two lines, with two small rectangular marks on the brace, one on each line.

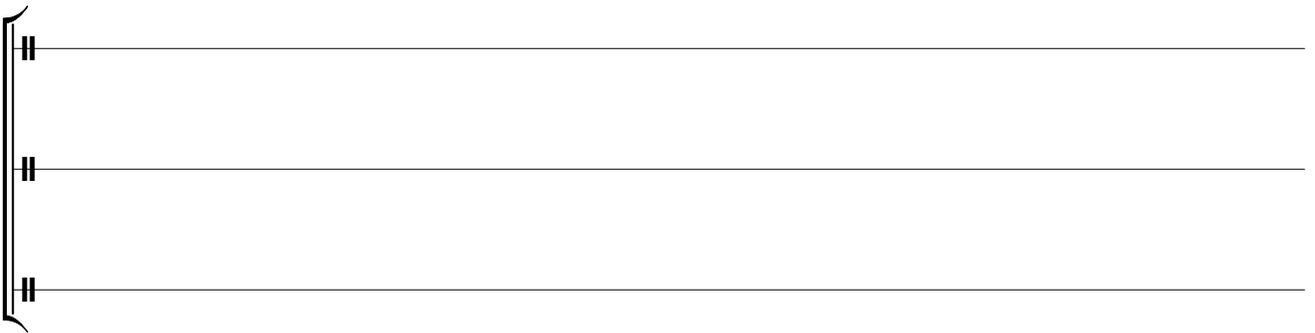
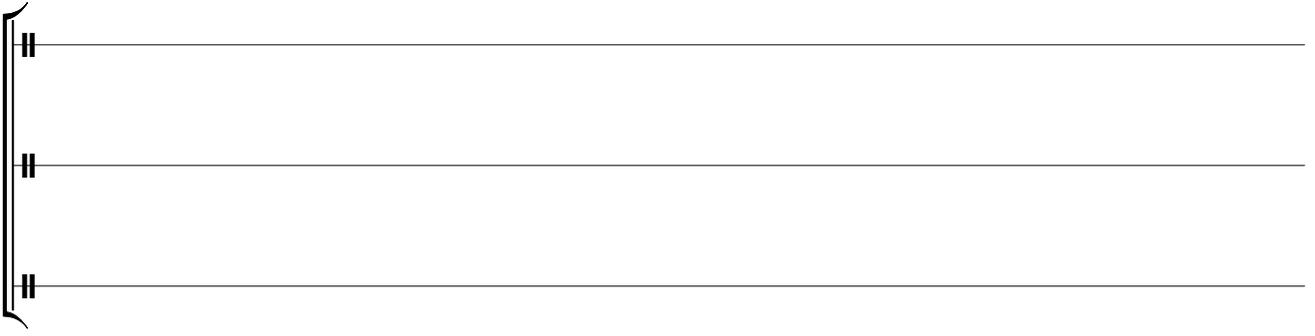
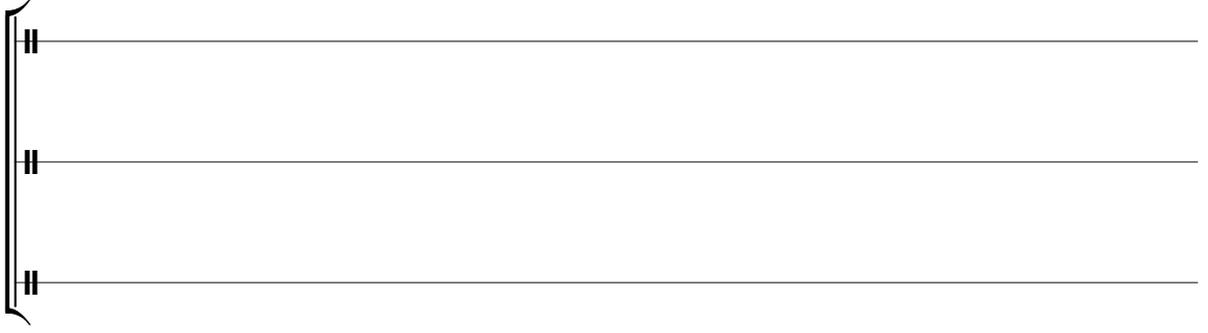


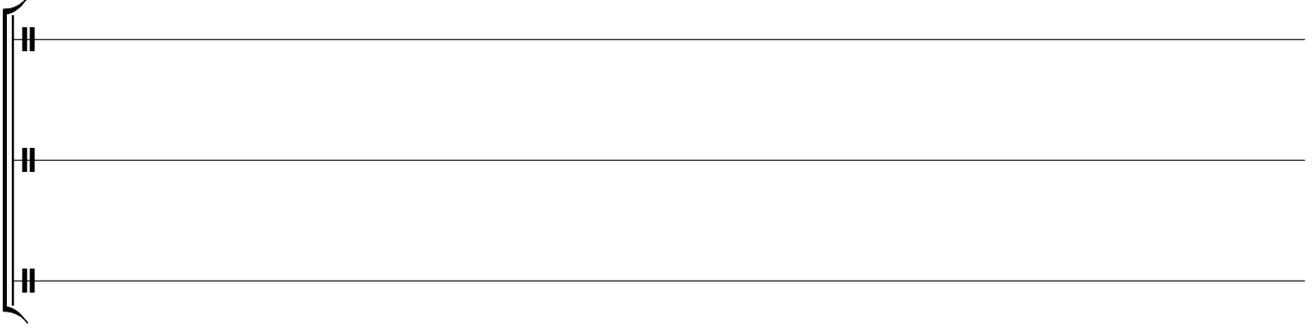
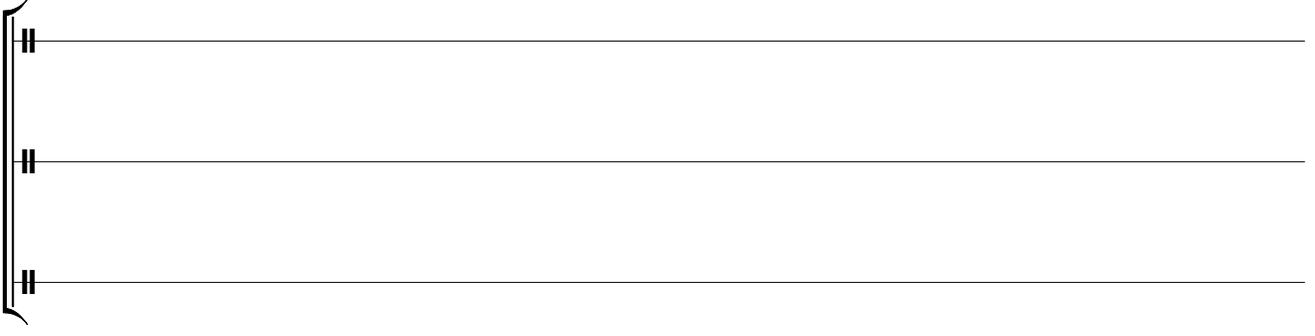
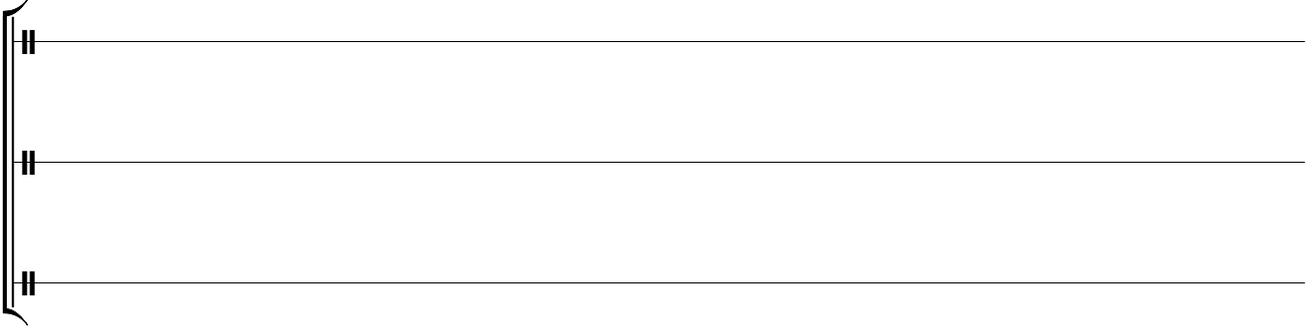
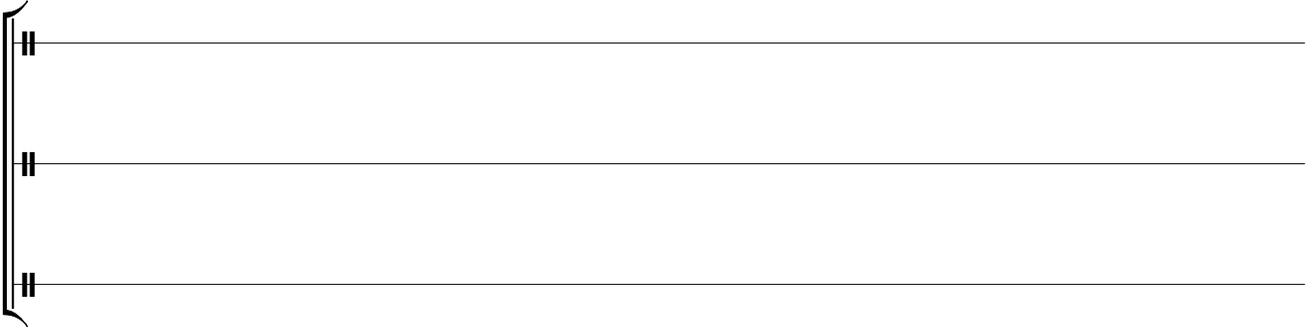
A musical staff system consisting of two horizontal lines. A brace on the left side connects the two lines, with two small rectangular marks on the brace, one on each line.



A musical staff system consisting of two horizontal lines. A brace on the left side connects the two lines, with two small rectangular marks on the brace, one on each line.









A set of five blank musical staves. On the left side, there is a vertical brace that groups all five staves together. Each staff is a horizontal line with a small vertical tick mark at the beginning, indicating the start of the staff.

A set of five blank musical staves. Above the top staff, there is a double bar line. On the left side, there is a vertical brace that groups all five staves together. Each staff is a horizontal line with a small vertical tick mark at the beginning.

A set of five blank musical staves. Above the top staff, there is a double bar line. On the left side, there is a vertical brace that groups all five staves together. Each staff is a horizontal line with a small vertical tick mark at the beginning.



A system of five musical staves. Each staff is a five-line structure. On the left side, there are five brace-like symbols, one for each staff, indicating they are part of a single system. The staves are currently empty.

A system of five musical staves, identical in format to the first system. It features five staves with brace-like symbols on the left. The staves are empty.

A system of five musical staves, identical in format to the first two systems. It features five staves with brace-like symbols on the left. The staves are empty.

A musical staff system consisting of five horizontal lines. The top line is a treble clef staff. The bottom four lines are grouped by a brace on the left and each contains a double bar line.

A musical staff system consisting of five horizontal lines. The top line is a treble clef staff. The bottom four lines are grouped by a brace on the left and each contains a double bar line.

A musical staff system consisting of five horizontal lines. The top line is a treble clef staff. The bottom four lines are grouped by a brace on the left and each contains a double bar line.

A musical staff system consisting of five horizontal lines. The top line is a treble clef staff. The bottom four lines are grouped by a brace on the left and each has a sharp sign (#) at the beginning, indicating a four-part vocal or instrumental setting.

A musical staff system consisting of five horizontal lines. The top line is a treble clef staff. The bottom four lines are grouped by a brace on the left and each has a sharp sign (#) at the beginning, indicating a four-part vocal or instrumental setting.

A musical staff system consisting of five horizontal lines. The top line is a treble clef staff. The bottom four lines are grouped by a brace on the left and each has a sharp sign (#) at the beginning, indicating a four-part vocal or instrumental setting.

